

05 | 2023

# einblick.

5

**GEMEINDERAT**

Siedlungsentwässerung

Gebührenanpassung per 2024

10

**GEMEINDEVERWALTUNG**

Jodtablettenversand

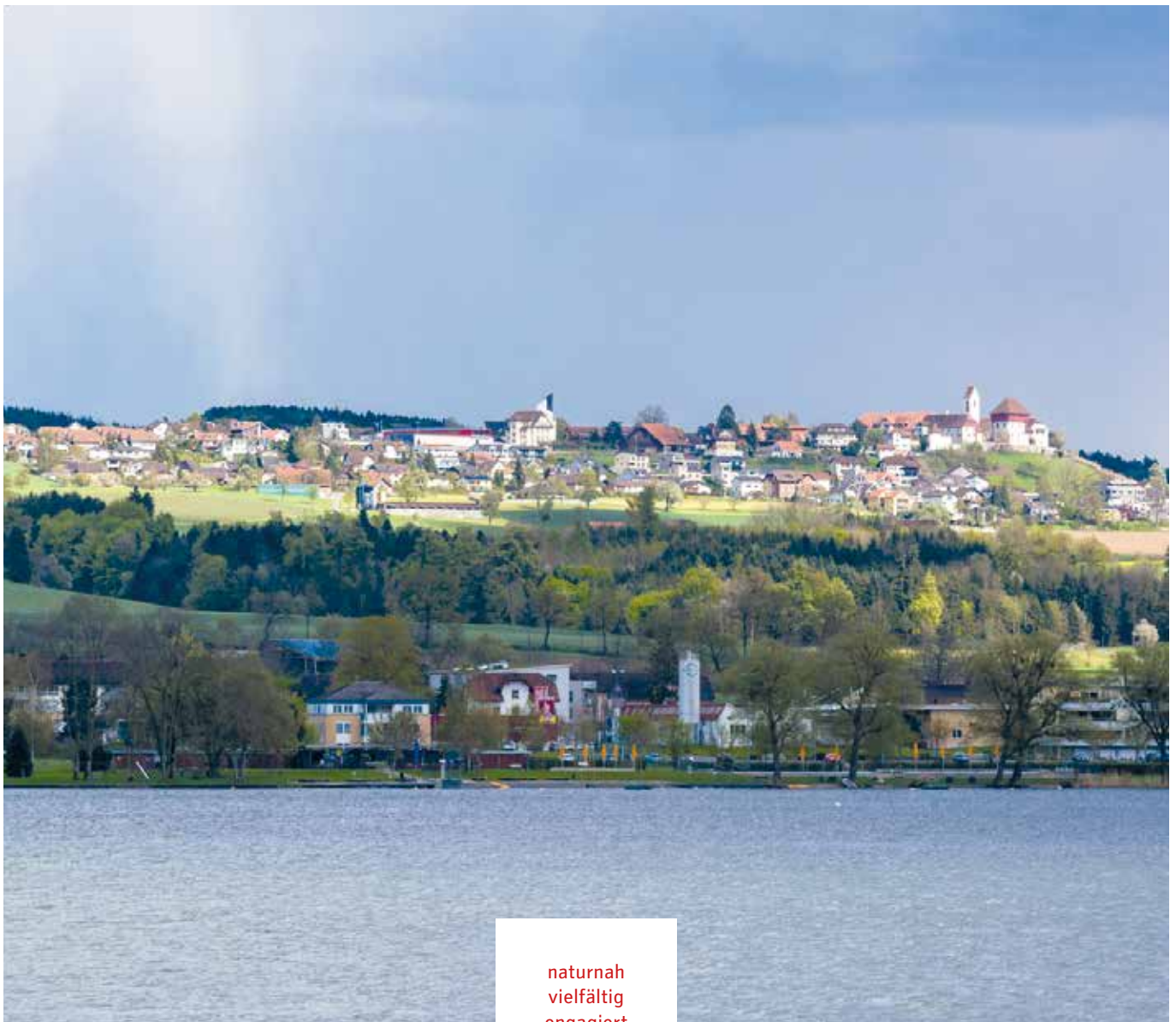
Mitte Oktober bis Mitte November

15

**GEMEINDEBETRIEBE**

Begegnungstag

im Haus Ibenmoos



naturnah  
vielfältig  
engagiert

Quelle: Franz Ulrich

# Die intensive Budgetphase ist bald abgeschlossen



Alfons Knüsel  
Gemeindepäsident

## Geschätzte Bürgerinnen Geschätzte Bürger

Während der Sommerferienzeit startet bei uns unter anderem die intensive **Budgetphase**. Die Vorbereitungen und die fundierten, herausfordernden Gespräche in den einzelnen Ressorts sind für uns alle **höchst anspruchsvoll**. Für die ganze Jahresplanung und den Aufgaben- und Finanzplan (AFP) liegt unsere, vom Gemeinderat verabschiedete Finanzstrategie zu Grunde. Diese ist öffentlich und kann auf der Homepage eingesehen werden.

Aufgrund einer Terminkollision hat die Gemeinde Hohenrain beschlossen, die auf den 1. Dezember 2023 angesetzte **Gemeindeversammlung** zu verschieben. Neu findet die Gemeindeversammlung am **Dienstag, 5. Dezember 2023** um 19.30 Uhr im Berufsbildungszentrum Hohenrain statt.

Bei der nächsten Gemeindeversammlung werden wir nun mit einem Antrag auf **Steuersenkung** konfrontiert. Auch wenn wir persönlich tiefere Steuern schätzen würden, hat der Gemeinderat die Verantwortung, auch bei den Gemeindefinanzen persönliche Interessen zurückzustellen. Obwohl unsere Gemeindefinanzrechnung in den letzten 10 Jahren immer positiv abgeschlossen hat, konnten lange Zeit die **Schulden nicht abgebaut** werden. Den Gemeinderat beschäftigt diese Situation sehr und so wurden nach einer ersten Reduktion im letzten Jahr, dieses Jahr eine Million CHF Schulden reduziert. Trotzdem ist die Zinsbelastung massiv gestiegen und mit diesen Zinsen würden wir viel lieber Dienstleistungen für unsere Bevölkerung erfüllen. Etwas weiter hinten im einblick. finden Sie diverse Stellungnahmen zum Thema! Danke, wenn Sie diese aufmerksam studieren.

Am 1. März 2023 durften wir bekanntlich unsere neue **Unterhaltsgenossenschaft (UHG)** mit über 70 km Güterstrassen gründen. Trotz grossem Einsatz vom Vorstand, konnten von den rund 290 Mitgliedern gut 30 Grundstückbesitzer nicht von einem Beitritt überzeugt werden. Leider muss der Gemeinderat nun für die ausstehenden Beitrittserklärungen einen aufwendigen Beitrittsverpflichtungsentscheid verfügen. Gleichzeitig gehen Statuten und Gründungsprotokoll an den Kanton, damit die UHG den Betrieb schnellstmöglich aufnehmen kann.

**Das Bauamt** in Hochdorf wird gegenwärtig reorganisiert und es ist für uns alle höchst erfreulich, dass die vakanten Stellen wieder mit sehr qualifizierten Personen besetzt werden konnten. Wir wünschen den neuen Verantwortlichen, welche ihre Stellen in den nächsten Monaten antreten werden, bereits heute einen richtig guten Start und dem ganzen Bauamt-Team viel Erfolg. Dem Gemeinderat Hochdorf, dem es stets ein grosses Anliegen ist, dass die Gemeinde Hohenrain von qualitativ hochstehenden Dienstleistungen profitieren kann, danken wir für sein Engagement bestens. Auf die weitere Zusammenarbeit freuen wir uns sehr.

Im Zusammenhang mit der **Ortsplanungsrevision** sind nach unserer Gemeindeversammlung vom 5. Mai 2023 drei Beschwerden gegen den Beschluss der Gemeindeversammlung beim Kanton eingegangen. Der Regierungsrat ent-

### INHALT

2

GEMEINDERAT

6

GEMEINDEVERWALTUNG

11

PARTEIEN

14

GEMEINDEBETRIEBE

20

VEREINE UND  
DIVERSES

44

AGENDA

scheidet über diese gemeinsam mit der Genehmigung der Ortsplanung. Hoffen wir, dass dieser Entscheid vor Ende 2023 bei uns eintrifft.

Über die Mitteilung, dass der Regierungsrat die Gemeindezuweisung im **Asyl- und Flüchtlingsbereich** per Ende September 2023 aufhebt, sind wir sehr erfreut. So ist die Gemeinde von den hohen Ausgleichszahlungen zukünftig wieder befreit.

#### Offene Bürotür:

Ihre Anliegen, Fragen und Anregungen persönlich zu vertiefen, würde mich freuen. Nehmen Sie mit mir Kontakt für einen Gesprächstermin auf. Tel. 079 642 37 49  
alfons.knuesel@hohenrain.ch ■

Herzlicher  
Gruss

*Alfons Knüsel*



**Marion Schilt**

Gemeinderätin Gesundheit und Soziales

Anfangs August fand im Ibenmoos bei sonnigem Wetter das Treffen des Freundeskreis Ibenmoos statt. Bei fröhlicher Stimmung wurden die Daten für den Cafeteria-Wochenend-Dienst an die Helfenden zugeteilt. Anschliessend genossen die Mitglieder den Abend bei einem Glas Wein und einem saftigen Fleisch vom Grill. Das Essen ist ein kleiner Dank an die

grossartige Leistung der Freiwilligen, welche die Bewohnenden mit Besuchen, Spaziergängen, Jass-Nachmittagen und eben den Wochenend-Diensten in der Cafeteria bereichern.

Fühlen Sie sich angesprochen im Freundeskreis mitzuhelfen oder haben Sie Fragen dazu, dann gibt Ihnen Herr Moritz Widmer, Kleinwangen, Tel 041 910 20 68 gerne weitere Auskünfte.

Auch am 15. August 2023 war Petrus gnädig, als der jährliche Begegnungstag der Jubla-Ibenmoos stattfand. Wie letztes Jahr erfreute man sich über zahlreiche Besucher, das unterhaltsame Programm und vor allem auch über die bereichernde Partnerschaft der Jubla mit dem Ibenmoos. Weitere Details dazu im Bericht des Ibenmoos auf Seite 15.

Wie Sie sicher schon aus den Medien erfahren haben, hat der Regierungsrat des Kantons Luzern beschlossen, die Zuweisung von Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich an die Gemeinden per 30. September 2023 aufzuheben. Dies ist nach über einem Jahr sehr erfreulich und erleichternd, da die Gemeinde Hohenrain immer noch am Suchen von Wohnraum für die Aufnahme von Flüchtlingen war. Wir danken bei dieser Gelegenheit all jenen Personen, die in irgendeiner Weise mitgeholfen haben, uns die Aufgabe der Unterbringung von Flüchtlingen zu erleichtern.

Am 19. Oktober 2023 um 12.00 Uhr findet im Pfarreiheim in Hohenrain nach einer Sommerpause der nächste Mittagstisch des «Frohen Alters» des Frauenbund Hohenrain statt. Das köstliche Essen und gesellige Beisammensein wird von den Besuchenden sehr geschätzt. Die Organisatorinnen freuen sich auch dieses Mal auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und heissen Personen aus allen Ortsteilen der Gemeinde herzlich willkommen. Weitere Details zum Programm/Anmeldung finden Sie auf Seite 21.



**René Bächler**

Gemeinderat Infrastruktur

Das Legislaturziel «Sanierung Ballwilstrasse 2. Etappe, Variantenentscheid» wurde in Angriff genommen. Die erste Etappe der Sanierung – Abschnitt Gemeindegrenze Ballwil bis Kreisel Ottenhusen – erfolgte im Jahr 2019. In der 2. Etappe erfolgt nun die Planung einer Sanierung im Abschnitt Kreisel Ottenhusen bis Dorfeingang Hohenrain. Hierzu hat die Gemeinde Hohenrain in Zusammenarbeit mit einem externen Büro verschiedene Varianten ausgearbeitet. Anlässlich einer Informationsveranstaltung vom 22. November 2023, um 19.30 Uhr im BBZN Hohenrain möchte die Gemeinde Hohenrain Ihnen die erarbeiteten Varianten näher vorstellen. Wir freuen uns, Sie an der Informationsveranstaltung zu begrüssen.

Das Projekt öffentlicher Verkehr (ÖV) wurde erneut durch Bernadette Rüttimann mit tatkräftiger Unterstützung der Gemeinde angegangen. Diverse Diskussionen wurden bereits geführt, um die Thematik grundlegend zu bewerten. Die aktive und vor allem stetige Bearbeitung gewinnt an Wichtigkeit und führt nun allmählich zu Erkenntnissen. Wir bleiben dran.

Die vorgesehene Gebührenanpassung im Bereich der Siedlungsentwässerung wurde anlässlich der Gemeindeversammlung vom 2. Juni 2023 der Bevölkerung vorgestellt. Weitere Informationen finden Sie diesbezüglich etwas weiter hinten in dieser Ausgabe. ■

# Steuersenkung

Reto Strelbel, Gemeindegeschreiber

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 2. Juni 2023 hat die SVP angekündigt, sie überlege sich die Lancierung einer Initiative zur Senkung des Steuerfusses für das Budget 2024. Da eine Initiative für den Beschluss über das Budget und den Steuerfuss gemäss Gemeindegesetz des Kantons Luzern nicht zulässig ist, hat die SVP angekündigt an der Gemeindeversammlung zum Budget 2024 vom 5. Dezember 2023 einen Antrag zur Reduktion des Steuerfusses um 0.1 Einheiten stellen zu wollen. Der Gemeinderat kann das Anliegen wohl verstehen, war die Gemeinde doch in der Lage in den vergangenen Jahren jeweils stetig einen Ertragsüberschuss zu erzielen. Auch der Gemeinderat wünscht sich für Hohenrain eine möglichst tiefe Steuerbelastung. Oberste Verantwortung des Gemeinderates ist es jedoch, dass die Gemeinde über einen gesunden Finanzhaushalt verfügt, sodass das Bestehen der Gemeinde auch für die kommenden Generationen gesichert ist und dass für die Bevölkerung und die ansässigen Unternehmen Planungssicherheit besteht.

Da Hohenrain über eine hohe Verschuldung, ein grosses Strassennetz, verschiedene Ortsteile und zwei Schulstandorte verfügt, ist das Erreichen und Aufrechterhalten einer stabilen Finanzlage bei vertretbarem Steuerfuss eine besondere Herausforderung. Es braucht eine langfristige Strategie, Budgetdisziplin, aber, und das ist das wichtigste, auch das Vertrauen der Bevölkerung. Gegenwärtig sprechen verschiedene Gründe dafür, dass es für eine Steuersenkung noch zu früh ist. Ein sehr wichtiger Grund ist beispielsweise die laufende Steuergesetzrevision 2025 des Kantons. Diese sieht massive Steuerentlastungen vor. Die vorgeschlagene Reform würde gemäss Berechnungen des Kantons zu Mindereinnahmen von

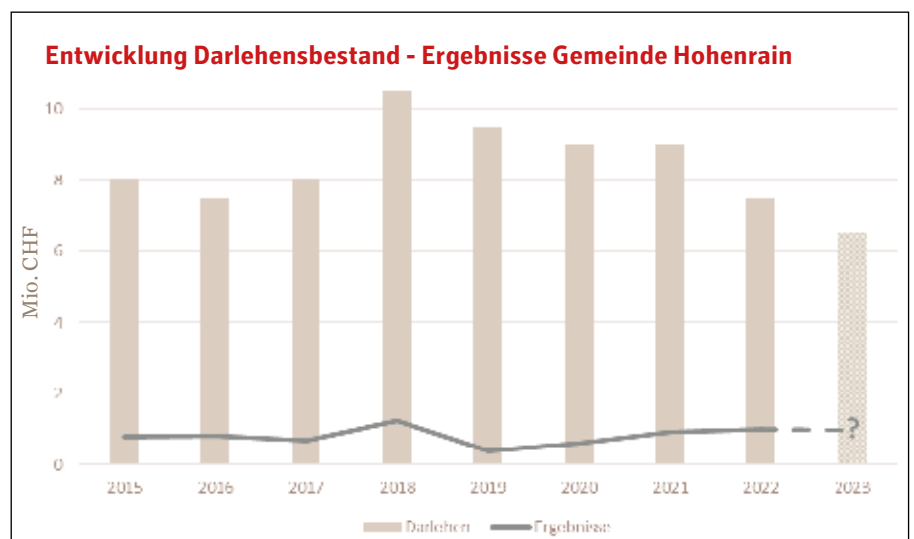
über CHF 400'000 pro Jahr für die Gemeinde Hohenrain führen. Eine massive Steuerentlastung ist also seitens Kanton in Planung. Eine gleichzeitige Senkung des Steuerfusses um 0.1 Steuereinheiten würde weitere rund CHF 300'000 Mindereinnahmen für die Gemeinde Hohenrain bedeuten. Hinzu kommen die geringeren Einnahmen aus dem Finanzausgleich von rund CHF 150'000 pro Jahr im Vergleich zum Jahr 2023 sowie der ab 2024 um ca. CHF 100'000 ansteigende Aufwand für die Verzinsung des Fremdkapitals.

Diese Veränderungen alleine, ohne Berücksichtigung der Entwicklungen auf der Aufwandseite, würden eine zusätzliche Belastung des Gemeindefinanzbudgets von gesamthaft CHF 950'000 pro Jahr bedeuten. Damit bestünde eine ernsthafte Gefahr, dass die Gemeinde Defizite generiert, welche eine zusätzliche Verschuldung zur Folge haben würden. Das wäre für die Stabilisierung der Finanzlage der Gemeinde extrem kontraproduktiv, da die Gemeinde bereits sehr hoch verschuldet ist. Der Gemeinderat würde umgehend wieder eine Steuererhöhung beantragen müssen. Allein aufgrund dieser Tatsache muss der Gemeinderat im Sinne einer soliden

Finanzpolitik eine Steuersenkung klar ablehnen. Wenn wir jetzt vorschnell die Steuern senken, dann begehen wir unter Umständen einen Fehler, den wir in Kürze wieder korrigieren müssen und der uns auf dem Weg zu stabilen Gemeindefinanz zurückwirft. Der Kanton arbeitet bereits an einer massiven steuerlichen Entlastung.

Auch wenn es eigentlich noch etwas früh für die Lancierung einer politischen Diskussion zum Steuerfuss ist, da dieser nicht losgelöst vom Budget betrachtet werden kann und noch niemand das Budget 2024 kennt, freut sich der Gemeinderat sehr über das politische Engagement der Parteien und freut sich auf spannende Gespräche zum Thema.

Dem Gemeinderat ist es wichtig der Bevölkerung seine Einschätzung der Gemeindefinanz möglichst transparent zu machen. Wer sich ins Thema vertiefen möchte, findet deshalb auf der Webseite der Gemeinde einen umfassenderen Beitrag, welcher versucht anhand eines lebensnahen Vergleichs, die Gemeindefinanz im Allgemeinen, aber auch auf die Situation der Gemeinde Hohenrain bezogen, detaillierter darzustellen. ■



# Aus dem Gemeinderat

*Folgende Beschlüsse wurden vom Gemeinderat unter anderem während den vergangenen Wochen gefasst.*

*Reto Strebel, Gemeindeschreiber*

## Der Gemeinderat

- wählt Anabela Pinto Sampaio per 1. August 2023 zur Aushilfe als Reinigungsfachfrau.
- verabschiedet das Konzept für das interne Kontrollsystem.
- nimmt die Beitragsverfügung zum Finanzausgleich 2024 mit einer Nettozahlung von CHF 1'457'289.00 zu Gunsten der Gemeinde Hohenrain zur Kenntnis.
- verabschiedet den Projektauftrag zur Überarbeitung des Internetauftritts der Gemeinde.
- beschliesst die Anpassung der Mengen- sowie der Grundgebühr für die Siedlungsentwässerung für den Wasserverbrauch ab 2024 (Fakturierung 2025).
- nimmt das Protokoll zum ordentlichen Aufsichtsbesuch der Dienststelle Soziales und Gesellschaft im Ibenmoos zur Kenntnis.
- beschliesst die Zustimmung zur Löschung des öffentlichen Fusswegrechts auf den Parzellen Nrn. 627, 628, 1318 und 1350, Grundbuch Hohenrain.
- nimmt die rechtskräftigen Protokolle der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 5. Mai 2023 sowie der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 2. Juni 2023 zur Kenntnis.
- verabschiedet den Aufgaben- und Finanzplan 2024 – 2027 in 1. Lesung. ■

# Siedlungsentwässerung

## *Gebührenerhöhung per 2024*

*René Bächler, Gemeinderat Infrastruktur*

Die Rechnungskommission sowie die kantonale Finanzaufsicht kontrollieren jährlich, ob die von der Gemeinde erhobenen Gebühren einen genügend hohen Anteil für Rückstellungen zur Werterhaltung des Kanalisationsnetzes enthalten. Alle vier Jahre erfolgt eine detaillierte Analyse der Situation durch ein externes Ingenieurbüro. Die kantonale Finanzaufsicht sowie die Rechnungskommission stellte fest, dass für die Gemeinde Hohenrain die Gebühren keinen genügenden Anteil für die Werterhaltung enthalten. Dies wurde durch die in diesem Jahr vom Ingenieurbüro Hüsler & Heiniger durchgeführte Analyse bestätigt. An der Gemeindeversammlung vom 2. Juni 2023 wurde die Bevölkerung bereits erstmals darüber informiert. Der Gemeinderat beschloss an seiner Sitzung vom 17. Au-

gust 2023 die Grund- und Mengengebühr wie folgt anzuheben:

Mengengebühr (pro m3)  
bisher CHF 2.80  
neu CHF 3.30

Grundgebühr (pro m2)  
bisher CHF 0.16  
neu CHF 0.20

Die Anschlussgebühr bleibt unverändert bei CHF 13.30 pro m2 bestehen. Die Gebührenerhöhung tritt mit dem Wasserverbrauch ab 2024 in Kraft und wird bei der Rechnungsstellung im Jahr 2025 erstmals angewandt. Dem Gemeinderat ist es wichtig, dass die Gemeindeinfrastruktur nachhaltig finanziert wird. Zu tiefe Gebühren heute, führen dazu, dass die Finanzierungslücke für die Erhaltung unseres Kanalisationsnetzes immer grö-

ser wird. Der Gemeinderat geht daher in die Verantwortung und wird mit der angedachten Gebührenerhöhung die Rückstellungen erhöhen, um die Vorgaben zu erfüllen.

Wichtig ist dabei auch zu beachten, dass es sich bei der Siedlungsentwässerung um eine Spezialfinanzierung handelt. Sie muss sich selber mit Gebühren finanzieren. Die Gebühren sind zweckgebunden und dürfen nicht für andere Aufgaben verwendet werden. Die Spezialfinanzierungen müssen sich grundsätzlich finanziell selber, ohne Steuergelder tragen. Spezialfinanzierungen der Gemeinde sind die Siedlungsentwässerung (Abwasserbeseitigung), die Feuerwehr, die Abfallwirtschaft, das Ibenmoos sowie die Wasserversorgung Oberbersol. ■

# Papier- und Kartonsammlung Bau- bewilligungen

Gemeinde Hohenrain

Die Volksschule Hohenrain verzichtet auf den Versand von Info-Blättern vor den Papier- und Kartonsammlungen.

Gerne erwähnen wir an dieser Stelle die nächsten Daten.

## Sammlungsgebiet Hohenrain

Samstag, 25. November 2023  
Burgschranzer Hohenrain

## Sammlungsgebiet Kleinwangen

Dienstag, 7. November 2023  
Volksschule Hohenrain

## Sammlungsgebiet Lieli

Samstag, 11. November 2023  
Wohnwagenclub Kleinwangen-Lieli

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist am 21. November 2023. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge.

Redaktionsschlüsse 2024:

16. Januar 2024  
12. März 2024  
7. Mai 2024  
25. Juni 2024  
10. September 2024  
19. November 2024

Bitte senden an:  
gemeinde@hohenrain.ch ■

Gemeinde Hohenrain

Lipp Michael und Bernhard,  
Oberebersol 4, 6276 Hohenrain  
Neubau Wohnhaus und Versetzen  
Gartenhaus; Abbruch Fenster-  
brüstung und Erstellen Fenstertüre  
und Aussentreppe, Teilabbruch  
bestehender Hühnerstall

Roth Franz,  
Hauptstrasse 38, 6277 Kleinwangen  
Balkonverglasung

Sidler Torbau AG,  
Hohenrainstrasse 52, 6276 Hohenrain  
Heizungssanierung von Oel zu Luft/  
Wasserwärmepumpe

Furrer Julius,  
Unterdorfstrasse 3, 6276 Hohenrain  
Balkonverglasung

Meier-Schuler Christian  
und Christina,  
Sonnenhof, 6277 Kleinwangen  
Neubau Remise, Umnutzung Mast-  
schweinstall in Gemüserüstrum

Fecker Andreas,  
Rebacker 16, 6276 Hohenrain  
Neubau Gartenhaus / Gerätehaus

Strassengenossenschaft Oberebersol,  
Meier Markus,  
Unterhilti 1, 6276 Hohenrain  
Strassenprojekt: Aus- und Neubau  
Waldstrasse Oberebersolwald /  
Grütwald

Scheuber Andrea und Toni,  
Kirchweg 4, 6276 Hohenrain  
Ersatz Elektroheizung durch innen  
aufgestellte Luft-/Wasser-Wärme-  
pumpe

Isenegger Urs,  
Hauptstrasse 51, 6277 Kleinwangen  
Ersatz Luftwäscher, Aufbau  
Solaranlage, Sanierung Strasse und  
Auffangbecken Vorplatz-  
entwässerung

Beer Klaus,  
Schulrain 9, 6276 Hohenrain  
Neubau Stützmauer ■

## Zuzüge

Gemeinde Hohenrain

**Bisaku Merlinda,**  
Flurweidstrasse 7, 6275 Ballwil

**Fejes Enikő,**  
Oberebersol 13, 6276 Hohenrain

**Finke Meiko,**  
Unterdorfstrasse 1, 6276 Hohenrain

**Fischer Franz-Klaus,**  
Landschau 6, 6276 Hohenrain

**Götz Pavel,**  
Brunnenweg 4, 6275 Ballwil

**Kuonen Dominique,**  
Gelfingenstrasse 1, 6277 Lieli LU

**Persch Stefanie,**  
Unterdorfstrasse 3, 6276 Hohenrain

**Räber Nicole und Alois,**  
Neumatt 1, 6277 Kleinwangen

**Trenkler Patricia mit Jolene,**  
Landschau 6, 6276 Hohenrain

**Weber Michael,**  
Brunnenweg 1, 6275 Ballwil

Wir heissen alle Neuzuzüger in Hohenrain herzlich willkommen. Die personellen Mutationen sind unvollständig, sie werden auf Wunsch nicht publiziert. ■

# Einreichung Prämienverbilligungsgesuch 2024 bis 31. Oktober 2023

Aline Bachmann, Verwaltungsangestellte

Im Kanton Luzern haben Personen und Familien, welche am 1. November 2023 im Kanton Luzern ihren steuerrechtlichen Wohnsitz haben und bei einer obligatorischen Krankenpflegeversicherung angeschlossen sind, Anspruch auf Prämienverbilligung. Zudem muss die Krankenkassenprämie höher sein, als ein bestimmter Prozentsatz des massgebenden Einkommens.

Die Anmeldung ist bis spätestens am 31. Oktober 2023 direkt bei der WAS Ausgleichskasse Luzern, Postfach, 6000 Luzern 15, einzureichen. Wird die Anmeldung nach dem 31. Dezember 2023 eingereicht, besteht ein Anspruch erst ab dem Folgemonat der Einreichung. Pro Anmeldung werden alle berechtigten Familienangehörigen im selben Haushalt lebend (Ehepartner, Kinder und junge Erwachsene bis Jahrgang 1999 in Ausbildung) automatisch von der Ausgleichskasse Luzern für die Berechnung ermittelt. Die Anmeldung kann direkt im Internet unter <https://ipv.was-luzern.ch/ipv2024/>, bei der WAS Ausgleichskasse Luzern oder bei der AHV-Zweigstelle der Wohnsitzgemeinde beantragt werden. ■



## Prämienverbilligung 2024

### Sie fragen sich, wie Sie Ihre Krankenkassen-Prämien zahlen sollen?

Vielleicht haben Sie Anspruch auf Prämienverbilligung. Melden Sie sich an. Wir prüfen Ihren Anspruch gern.

Familien mit Kindern profitieren je nach Einkommen von einem fixen Anspruch von mindestens 50 % der Richtprämie.

### Wer kann sich für eine Prämienverbilligung anmelden?

- Wer am 1. Januar 2024 im Kanton Luzern wohnt
- Wer eine Krankenversicherung hat

**Bis 31. Oktober 2023 anmelden**

**Online informieren und direkt anmelden:**

[www.was-luzern.ch/ipv](http://www.was-luzern.ch/ipv)



### Fragen? Melden Sie sich.

WAS Wirtschaft Arbeit Soziales  
Ausgleichskasse Luzern  
oder bei der AHV-Zweigstelle Ihres Wohnortes

# Aus der Gemeinde

Sabrina Lang, Verwaltungsfachfrau

## National- und Ständeratswahlen vom 22. Oktober 2023

Am Sonntag, 22. Oktober 2023 wählen die Stimmberechtigten den National- und Ständerat für die Amtsdauer 2023 - 2027. Für die neun Sitze im Nationalrat stellen sich im Kanton Luzern insgesamt 387 Kandidierende auf 48 Listen zur Wahl. Für die zwei Sitze im Ständerat bewerben sich im Kanton Luzern 8 Kandidierende auf 16 Listen. Nachfolgend finden Sie wichtige Hinweise zur Stimmabgabe. Beachten Sie jedoch unbedingt die Wahlanleitung, die Sie zusammen mit den Wahlunterlagen erhalten.

- Sie dürfen nur je eine Liste für die Nationalrats- und die Ständeratswahlen verwenden.
- Die Listen sind handschriftlich auszufüllen oder zu verändern. Vereinfachungen wie Gänsefüsschen («), «dito», «do.», «idem» und dergleichen sind ungültig.
- Für die Nationalratswahlen dürfen Sie nur eine amtliche Liste verwenden. Für die Ständeratswahlen sind auch Listen zulässig, die von privater Seite herausgegeben werden.
- Ihre Liste muss mindestens einen gültigen Kandidatennamen erhalten.
- Für die Nationalratswahlen darf jeder Name höchstens zweimal aufgeführt werden.
- Für die Ständeratswahlen darf jeder Name nur einmal aufgeführt werden.
- Bei allen Kandidatinnen und Kandidaten, die Sie handschriftlich aufführen, müssen Sie klar angeben, wen Sie meinen. Um Verwechslungen zu vermeiden, schreiben Sie immer Name, Vorname und bei den Nationalratswahlen zusätzlich die Nummer des Kandidaten oder der Kandidatin auf die Liste.
- Für die Nationalratswahlen beachten Sie bitte auch die Publikation der Bundeskanzlei.

- Sowohl für die Nationalrats- wie auch für die Ständeratswahlen dürfen Sie die Listen verändern. In jedem Fall dürfen Sie Kandidatennamen streichen. Bei den Nationalratswahlen dürfen Sie die auch kumulieren und panaschieren. Bei den Ständeratswahlen dürfen Sie alle Namen von Stimmberechtigten in eine Liste eintragen, unabhängig davon, ob sie auf einer vorgedruckten Liste aufgeführt sind.

Es besteht die Möglichkeit das Rücksendekuvert im Voraus persönlich bei der Gemeindeverwaltung Hohenrain abzugeben oder per Post zuzustellen. Ausserdem besteht die Gelegenheit während der Urnenbüroöffnungszeiten (jeweils am Wahlsonntag von 10.00 – 10.30 Uhr) persönlich zu wählen. Ebenfalls kann das Rücksendekuvert am Wahlsonntag bis spätestens um 10.30 Uhr in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung geworfen werden. Rücksendekverts, welche am Sonntag in den Postbriefkasten geworfen werden, treffen zu spät bei der Gemeindeverwaltung Hohenrain ein und können folglich nicht mehr berücksichtigt werden

## Kantonale Abstimmungen vom 26. November 2023

Am Sonntag, 26. November 2023 gelangen drei kantonale Vorlagen zur Abstimmung. Der Regierungsrat des Kantons Luzern beschloss auf diesen Zeitpunkt die Volksinitiativen «Attraktive Zentren» sowie die «Anti-Stauintiative» und Gegenvorschlag anzusetzen. Ebenfalls wird über die Erweiterung und Erneuerung der Kantonsschule Sursee beschlossen.

## Wegleitung - Wie richtig abstimmen?

Mit Ausblick auf die bevorstehenden Volksabstimmungen vom 26. November 2023 weisen wir Sie auf die Vorgehensweise zum korrekten Abstimmen hin:

1. Stimmzettel (kantonal) von Hand ausfüllen und in das grüne amtliche Stimm- und Wahlkuvert legen.
2. Das grüne amtliche Stimm- und Wahlkuvert zukleben und in das graue Rücksendekuvert legen.
3. Stimmrechtsausweis handschriftlich unterschreiben und ebenfalls in das graue Rücksendekuvert legen.
4. Rücksendekuvert verschliessen.
5. Das Rücksendekuvert vor Schluss der Urnenzeit bei der Gemeindeverwaltung Hohenrain einreichen.

Es besteht die Möglichkeit das Rücksendekuvert im Voraus persönlich bei der Gemeindeverwaltung Hohenrain abzugeben oder per Post zuzustellen. Ausserdem besteht die Gelegenheit während der Urnenbüroöffnungszeiten (jeweils am Abstimmungssonntag von 10.00 – 10.30 Uhr) persönlich abzustimmen. Ebenfalls kann das Rücksendekuvert am Abstimmungssonntag bis spätestens um 10.30 Uhr in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung geworfen werden. Abstimmungskverts, welche am Sonntag in den Postbriefkasten geworfen werden, treffen zu spät bei der Gemeindeverwaltung Hohenrain ein und können folglich nicht mehr berücksichtigt werden.

## Gemeindeversammlung vom Dienstag, 5. Dezember 2023

Am Dienstag, 5. Dezember 2023 findet die nächste Gemeindeversammlung statt. Der Gemeinderat freut sich, Sie geschätzte Bürgerinnen und Bürger, um 19.30 Uhr im Berufsbildungszentrum Natur und Ernährung (BBZN) Hohenrain begrüssen zu dürfen. Im Zentrum der Herbst-Gemeindeversammlung stehen dabei der Aufgaben- und Finanzplan 2024-2027, die ressortspezifischen Leistungsaufträge und die Globalbudgets 2024 inklusive Festsetzung des Steuerfusses. Ebenfalls besteht traditionell die



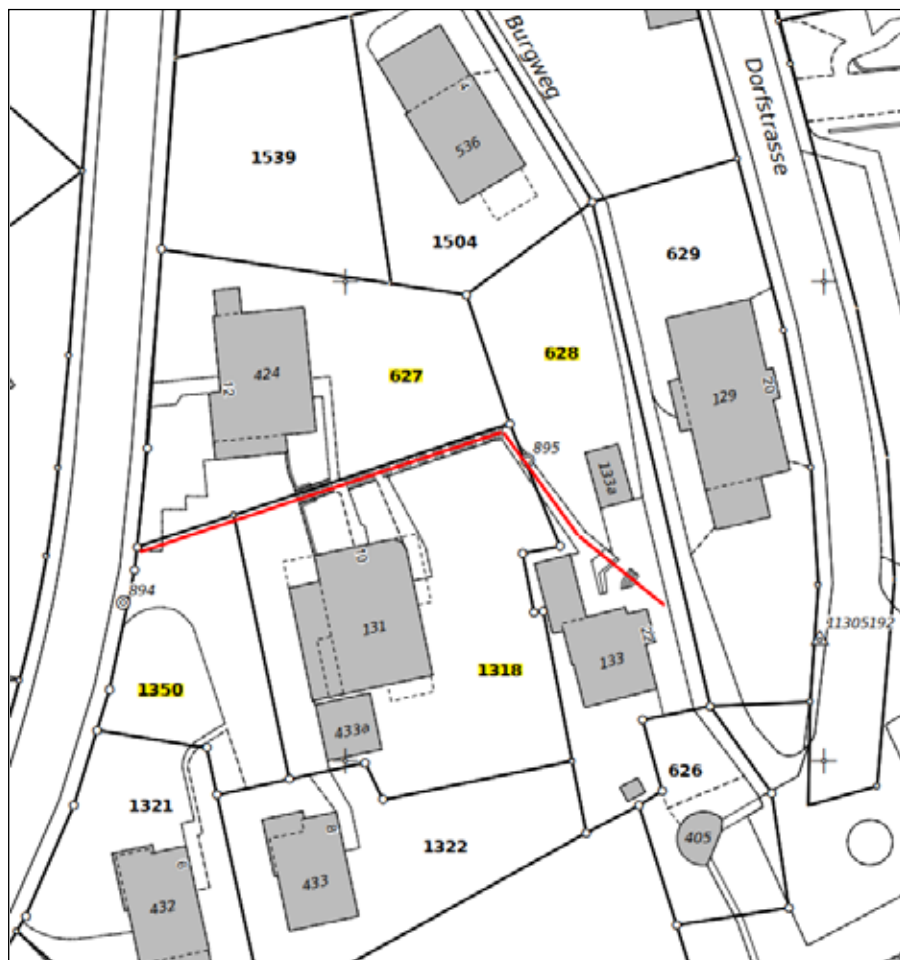
Gelegenheit, Orientierungen, Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung an den Gemeinderat zu richten. Die Kurzbotschaft zur Gemeindeversammlung wird Mitte November 2023 allen Haushaltungen zugestellt. Die Details sind in der ausführlichen Botschaft ersichtlich, welche ab diesem Zeitpunkt auf der Gemeindeverwaltung ausgedruckt erhältlich ist oder auf der Webseite [www.hohenrain.ch](http://www.hohenrain.ch) heruntergeladen werden kann.

### Jungbürgerfeier vom 25. August 2023

Am Freitag, 25. August 2023 hat der Gemeinderat alle Jugendlichen, welche in diesem Jahr das 18. Altersjahr erreichen werden oder bereits haben, zur traditionellen Jungbürgerfeier eingeladen. Der Gemeinderat freute sich darauf, die jungen Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Hohenrain kennenzulernen und sich mit diesen auszutauschen. Insgesamt nahmen 10 Jungbürger am Anlass teil. Nach einer kurzen Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten Alfons Knüsel besichtigten wir den Römerturm in Ottenhusen. Anschliessend durften wir eine spannende Hofführung, gefolgt von einem feinen Apéro, auf dem Hof Oberfeld bei Jakob und Judith Kaufmann erleben. Bei einem gelun-

genen Pizzaplausch in der Waldhütte Ottenhusen, welcher von Anton und Ruth Bucheli durchgeführt wurde, liessen wir den Abend gemeinsam ausklingen. Damit endete eine weitere

schöne Jungbürgerfeier. Wir bedanken uns bei den Teilnehmenden für den gemütlichen Abend sowie den interessanten Austausch.



### Löschung öffentliches Fusswegrecht zwischen Dorfstrasse und Burgweg in Hohenrain

Auf dem rot markierten Weg bestand bis anhin ein öffentliches Fusswegrecht zu Gunsten der Allgemeinheit. Der Weg verbindet den unteren Teil der Dorfstrasse auf Höhe Johanniterhalde mit dem Abschluss der Dorfstrasse bei der Johanniterkommende via Burgweg im Ortsteil Hohenrain. Gerne möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, dass das öffentliche Fusswegrecht auf dem ersichtlichen Wegabschnitt gelöscht wurde. Die Erschliessung via Burgweg steht weiterhin zur Verfügung. ■



# Jodtablettenversand 2023/2024

Zwischen Mitte Oktober und Mitte November 2023 verteilt der Bund im Umkreis von 50 km um die Schweizer Kernkraftwerke Jodtabletten (Kaliumiodid 65 SERB Tabletten) an die Bevölkerung. Alle Einwohnerinnen und Einwohner im Verteilgebiet erhalten per Post eine Packung Jodtabletten – vorsorglich und gratis.

Fabienne Keller, Verwaltungsangestellte

## Warum werden die Jodtabletten verteilt?

Bei einem schweren Kernkraftwerkunfall kann unter anderem radioaktives Jod in die Umgebung austreten. Dieses wird vom Menschen durch die Atemluft aufgenommen und reichert sich in der Schilddrüse an. Jodtabletten verhindern die Aufnahme von radioaktivem Jod in die Schilddrüse. Wichtig: Die Jodtabletten sind eine vorsorgliche Massnahme. Sie sind für den Notfall bestimmt und dürfen nur auf Anordnung der Behörden eingenommen werden! Im Ereignisfall wird die Bevölkerung entsprechend alarmiert und informiert.

## Wer erhält die Jodtabletten?

Die Jodtabletten werden alle zehn Jahre an die Bevölkerung im Umkreis

von 50 km eines Schweizer Kernkraftwerks verteilt. Es werden bewusst mehr Tabletten verteilt, als für eine Person nötig sind, damit im Notfall auch Angehörige oder Besuch versorgt werden können, die keine Jodtabletten erhalten haben oder dabei haben. In den Gebieten ausserhalb des 50-Kilometer-Bereichs lagern die Kantone genügend Jodtabletten, um die Bevölkerung falls nötig rechtzeitig damit versorgen zu können.

## Was tun mit den alten Jodtabletten?

Seit rund 10 Jahren werden die Jodtabletten in einer violetten Packung verteilt, zuvor wurden sie in einer roten Packung verteilt. Diese alten Jodtabletten können Sie in einer Apotheke oder Drogerie abgeben.

## Was tun, wenn jemand keine Jodtabletten erhalten hat?

Falls Sie Ende November 2023 keine Jodtabletten erhalten haben, können Sie auf der Gemeindeverwaltung einen Bezugsschein abholen. Mit dem Bezugsschein können Sie Jodtabletten gratis in einer Apotheke oder Drogerie im Verteilgebiet beziehen.

Weitere Informationen unter:  
[www.jodtabletten.ch](http://www.jodtabletten.ch)

## Hotline Tel. 0848 44 22 00

Haben Sie Fragen zur Tablettenverteilung? Vom 2. Oktober bis zum 2. Dezember 2023 steht die «Jodtabletten-Hotline» zur Verfügung: Montag bis Samstag, 08.00–18.00 Uhr ■

GEMEINDE  
HOHENRAIN

## Backnachmittag für jedes Alter

VERNETZUNG GENERATIONEN

Wir laden ALLE zu einem altersdurchmischten Backnachmittag ein:

Datum:	<b>Samstag, 4. November 2023</b> , 13.30 bis ca. 17.00 Uhr
Ort:	Jugendhuus, Ibenmoos, Kleinwangen
Beschreibung:	Wir kreieren gemeinsam Backwaren.
Kosten:	Die Kosten für den Anlass übernimmt die Gemeinde Hohenrain.
Mitnehmen:	Kochschürze / Tasche, um das Gebackene nach Hause zu nehmen.
Anmeldung:	Bitte meldet euch bis Samstag, 21. Oktober 2023 unter <a href="mailto:irene@honeri.ch">irene@honeri.ch</a> mit dem Betreff «Backnachmittag» unter Angabe von Anzahl Personen und Alter an.



naturnah  
vielfältig  
engagiert

Wir freuen uns auf viele Teilnehmenden aus allen Generationen!

# Aus der SVP Hohenrain

Thomas Bieri, Präsident



Am 21. August 2023 hielt die SVP Ortspartei Hohenrain ihre ordentliche Generalversammlung ab. Nebst den jährlichen Traktanden durften wir eine Vakanz in unserem Vorstand mit Thomas Lustenberger schliessen. Wir begrüssen ihn als neuen Kassier im Vorstand der SVP Hohenrain. Weiter wurde intensiv über die Steuerpolitik der Gemeinde Hohenrain diskutiert. Diverse Aspekte und verschiedene Meinungen sind im Raum gestanden. Am Schluss der Versammlung wurde einstimmig mit zwei Enthaltungen beschlossen, einen Steuer-senkungsantrag von 0.1 Einheiten zu stellen. Die SVP Hohenrain erachtet es als nötig und wichtig, dass alle Bürger/-innen von Hohenrain die Möglichkeit erhalten Chancen und Risiken abzuwägen und dann demokratisch an der Gemeindeversammlung zu entscheiden.

## Ertragsüberschüsse

An der Gemeindeversammlung vom 2. Juni 2023 wurde erfreulicherweise wiederum ein grosser Ertragsüberschuss ausgewiesen. Wie die untenstehende Zusammenstellung aufzeigt, sind seit 2015 immer positive Ergebnisse summiert worden. Auffallend ist gleichzeitig, dass Budget und Ergebnis immer grosse Abweichungen aufweisen.

Jahr	Budget	Rechnung
2022	- CHF 186'684	+ CHF 991'906
2021	- CHF 319'631	+ CHF 916'753
2020	+ CHF 22'363	+ CHF 607'132
2019	- CHF 37'067	+ CHF 394'726
2018	+ CHF 1'142'760	+ CHF 1'243'225
2017	- CHF 263'450	+ CHF 687'980
2016	+ CHF 81'291	+ CHF 808'785
2015	+ CHF 31'034	+ CHF 790'846

Bei der Rechnungspräsentation wurde wiederholt auf nicht vorhersehbare Sondereinnahmen und auf die grosse Verschuldung der Gemeinde verwiesen.

In den letzten acht Jahren hat die Gemeinde einen durchschnittlichen Ertragsüberschuss von ca. CHF 805'000.00 erzielt. Das zeugt von guter Arbeit in der Gemeinde und der Gemeinderäte/-innen. Es zeigt auch auf, dass eine Steuersenkung von 0.1 Einheiten tragbar ist.

Die geschätzten Mindereinnahmen belaufen sich auf ungefähr CHF 300'000.00.

Es erlaubt der Gemeinde weiterhin einen geregelten Schuldenabbau und die Planung und Ausführung wichtiger Investitionen. Zu beachten ist, dass Investitionen im Rahmen von Sonderfinanzierungen wohl einen Einfluss auf die Verschuldung, jedoch nicht auf das Ergebnis der Jahresrechnung haben, da diese Spezialfinanzierungen in sich selbsttragend finanziert werden müssen. So zum Beispiel Feuerwehr und Abwasser. Wann ist der richtige Zeitpunkt für eine Steuersenkung? Wahrscheinlich gibt es keinen richtigen und jeder hat eine andere Meinung dazu.

Fakt ist, dass die letzten Jahre viele Kosten auf die Bürger/-innen zusätzlich abgewälzt wurden. Zeitgleich leiden alle Privathaushalte unter höheren Kosten. Krankenkassenprämien, den elektrischen Strompreisen, Treibstoffe und auch nach dem Verursacherprinzip entstandene Kosten der Gemeinde.

In diesem aktuellen Kostenumfeld erachtet die SVP Hohenrain eine Diskussion um eine Steuersenkung als richtig und wichtig, um dem Steuerzahler eine Ersparnis zu gönnen, um andere steigende Auslagen zu bezahlen.

Die verantwortlichen Gemeinderäte/-innen haben für die kommende Legis-

latur selbst schon Themen aufgegriffen, die zu Kostensenkungen beitragen, wie z.B. eine Schulkreis Zusammenführung. Es können da sehr gut bestehende Ressourcen gemeinsam genutzt werden.

Diese Nutzung vorhandener Ressourcen gilt es konsequent in allen Ressorts zu nutzen und voranzutreiben.

Die Entwicklung der Sondersteuern ist tatsächlich variabel, wird aber nach den Erfahrungen der letzten Jahre nicht plötzlich total einbrechen. Ein Knick ist zu erwarten, wenn der grosse Anteil der Babyboomer-Generation in Rente gegangen ist.

Es gibt auch in Zukunft sicher wieder positive Sondereffekte, als Beispiel sind Erträge aus der Umzonung Heu-moos zu erwarten, welche in der Zonenplanrevision neu als Gewerbeland genutzt werden kann.

Die SVP Hohenrain ist überzeugt, dass dieses Thema überparteilich diskutiert wird, im Hinblick auf die Gemeindeversammlung am 5. Dezember 2023. Wir freuen uns auf alle, die in der Gemeinde etwas bewegen wollen, dort anzutreffen und demokratisch zu entscheiden. Bei Fragen oder Anregungen sind diese gerne an die E-Mail [toudy@bluewin.ch](mailto:toudy@bluewin.ch) zu schreiben oder telefonisch an die Tel. 079 684 47 93 (Thomas Bieri) zu richten.

## Nationalratswahlen

Nicht vergessen am 22. Oktober 2023 die Liste 1 zu wählen für einen starken Kanton Luzern im Nationalrat. ■

# Die Mitte Hohenrain

Josef Leu, Ressort 60+ und Kommunikation



## Ausblick auf die Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2023: Für eine Steuersenkung ist es noch zu früh.

Die Parteileitung der Mitte Hohenrain hat sich mit der von der SVP Hohenrain verlangten Steuersenkung auseinandergesetzt. Die Parteileitung ist zur Überzeugung gelangt, dass diese Idee der SVP zeitlich und in der Sache nicht zielführend ist.

Die Parteileitung der Mitte Hohenrain wird an der Herbstparteierversammlung vom 13. November 2023 ihre drei Hauptgründe vorstellen und genehmigen lassen, nämlich:

### Erstens

Die aktuelle Finanzstrategie unserer Gemeinde hat unter anderem zum Ziel, anstehende Investitionen möglichst ohne zusätzliche Verschuldung zu realisieren. Wir sind in diesem Prozess aber noch nicht genügend stabil.

### Zweitens

Der Kreditrahmen der Banken beträgt zurzeit rund 10 Mio CHF. In den letzten Jahren lag die Darlehenssumme unserer Gemeinde immer etwa zwischen CHF 7.5 bis kurzfristig 10.5 Mio. Damit entspricht das Mittel dieser Darlehenssummen über mehrere Perioden immer etwa den jährlichen Steuereinnahmen. Das heisst, dass unsere Schulden bis jetzt nicht wirklich abgebaut werden konnten. Damit wir aber wieder vermehrt finanziellen Handlungsspielraum erhalten, ist der stete Schuldenabbau dringend nötig.

### Drittens

Wenn mittlerweile jetzt auch der aktuelle Darlehensbestand auf 6.5 Mio CHF gesunken ist, gilt es zu bedenken, dass dies nur eine Momentaufnahme und daher nur bedingt aussagekräftig ist. Denn es stehen wichtige Neuinvestitionen an, wie Feuerwehrgebäude und grosse Strassensanierungen. Dabei ist der Anstieg der Darlehen auf den erwähnten Kreditrahmen der Banken durchaus möglich. Mit der von der SVP verlangten Steuersenkung würde diese Situation noch verschärft. Das heisst, dass bei allfälligen Verlusten gar eine Steuererhöhung notwendig werden könnte. Die Mitte Hohenrain unterstützt daher den Gemeinderat in seinem Bestreben, den aktuellen Steuersatz vorderhand noch aufrecht zu erhalten. Wir stehen zu den Zielen der Finanzstrategie, unsere Nettoverschuldung zu senken, um eingesparte Kapitalkosten wirkungsvoller in unsere anstehenden Infrastrukturprojekte investieren zu können.

titionen an, wie Feuerwehrgebäude und grosse Strassensanierungen. Dabei ist der Anstieg der Darlehen auf den erwähnten Kreditrahmen der Banken durchaus möglich. Mit der von der SVP verlangten Steuersenkung würde diese Situation noch verschärft. Das heisst, dass bei allfälligen Verlusten gar eine Steuererhöhung notwendig werden könnte. Die Mitte Hohenrain unterstützt daher den Gemeinderat in seinem Bestreben, den aktuellen Steuersatz vorderhand noch aufrecht zu erhalten. Wir stehen zu den Zielen der Finanzstrategie, unsere Nettoverschuldung zu senken, um eingesparte Kapitalkosten wirkungsvoller in unsere anstehenden Infrastrukturprojekte investieren zu können.

### Fazit

All diese Überlegungen lassen zurzeit noch keine Steuersenkungen zu, wie dies die SVP verlangt.

## National- und Ständeratswahlen am 22. Oktober 2023

Die kantonsweit und auch in unserer Gemeinde aufgestellten Plakate vertragen es: Der Wahlkampf und damit der Wettbewerb um die besten Köpfe und Ideen ist in vollem Gang. Der

aktuelle SRG-Wahlbarometer vom September 2023 zeigt für die Mitte verheissungsvolle Resultate. Es muss daher unser erklärtes Ziel sein, diesen Umfragetrend am Wahlsonntag in die Realität umzusetzen. Unsere 99 Kandidatinnen und Kandidaten auf der Hauptliste und den 10 Zusatzlisten, aber auch unsere Ständerätin Andrea Gmür bieten mit ihrem grossen Engagement Gewähr, dass dies möglich sein kann. In diesem Zusammenhang haben wir mit Freude zur Kenntnis nehmen dürfen, dass sich unsere Kantonsrätin Bernadette Rüttimann auf der Zusatzliste «Bildung und Kultur – Die Mitte» für einen Sitz im Nationalrat bewirbt. Dabei ist es Bernadette Rüttimann ein persönliches Anliegen, dass Die Mitte auf nationaler Ebene ein grösseres politisches Gewicht erhält. Sie sieht ihre Kandidatur in erster Linie als Dienst zugunsten ihrer Kolleginnen und Kollegen, welche auf der Hauptliste kandidieren. Ihre Erfolgchancen werden mit Sicherheit durch die Wählerstimmen unterstützt, welche Bernadette Rüttimann durch ihre Bekanntheit und ihr Netzwerk erhalten wird. Wir danken unserer Kantonsrätin für diesen Einsatz zugunsten unserer Partei. Und wir werden sie dabei



# FDP Hohenrain

*Franz Bucher, Präsident*



nach Kräften unterstützen. Es gilt also in der verbleibenden Zeit bis zu den Wahlen, möglichst viele Menschen zu motivieren, eine Mitte-Liste in das Stimmcouvert oder in die Wahlurne zu legen. Doch vorerst heisst es noch: mobilisieren, mobilisieren, mobilisieren! Und einstehen für unsere Parteiwerte «Freiheit, Solidarität und Verantwortung». Aber auch einstehen für unsere 100 starken Kandidierenden und einstehen für unseren Kanton!

## Herbstparteiversammlung

Diese findet am 13. November 2023 statt. Es geht unter anderem um die Vorbereitung der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2023 (Schwergewicht: Budget) und um die Genehmigung des Parteiprogrammes für das Jahr 2024. Die Einladungen mit der konkreten Traktandenliste erfolgen zeitnah per E-Mail. ■

Während der letzten Gemeindeversammlung im Frühling kam die Diskussion einer Steuersenkung auf. Im Vergleich zu den umliegenden Gemeinden steht unsere Gemeinde nach wie vor vor finanziellen Herausforderungen, wie einer überdurchschnittlich hohen Netto-Pro-Kopf-Verschuldung. Diese hohe Verschuldung hat nicht nur Auswirkungen auf die finanzielle Flexibilität der Gemeinde, sondern geht auch mit hohen Zinszahlungen einher. Gerade in einem aktuellen Zinsumfeld, das relativ teuer ist, können hohe Zinsen erheblich zur finanziellen Belastung werden. Der Abbau der Verschuldung sollte deshalb an erster Stelle stehen. Dieser Schritt wird als essentiell angesehen, um langfristige finanzielle Stabilität zu gewährleisten und gleichzeitig die Abhängigkeit von den Schwankungen des Finanzmarktes zu minimieren. Eine solide finanzielle Basis erlaubt es der Gemeinde, flexibler auf die Bedürfnisse ihrer Bürgerinnen und Bürger zu reagieren und zukünftige Projekte zu finanzieren.

Ein Hauptpunkt zur Reduzierung der Verschuldung, welcher auch Inhalt der Finanzstrategie ist, besteht darin, Überschüsse gezielt zur Tilgung von Schulden einzusetzen ohne dabei einen Investitionsstau auszulösen oder den Tagesbetrieb zu gefährden.

Die FDP erkennt die Diskussionswürdigkeit einer Steuersenkung an. Dennoch sind wir der Überzeugung, dass es derzeit noch zu früh ist, diesen Schritt zu unternehmen. Angesichts der aktuellen Herausforderungen und der Notwendigkeit, die finanzielle Stabilität zu stärken, sollte die Priorität nach Ansicht der FDP auf dem Abbau der Verschuldung liegen. Eine solide finanzielle Basis ist entscheidend, um langfristig Freiheit und Wohlstand zu gewährleisten. Die Debatte über eine

## FDP Die Liberalen

Steuersenkung sollte daher zu einem späteren Zeitpunkt geführt werden, wenn die Gemeinde in einer finanziell stabileren Position ist und die Voraussetzungen dafür geschaffen wurden. ■

# Lehrstelle Fachfrau / Fachmann Betriebs- unterhalt Schwerpunkt Hausdienst

*Anabela Pinto*

*Adrian Vollenweider,  
Leiter Werkdienst und Hauswartung*

Am 1. August 2023 hat Anabela Pinto ihre Arbeit als Aushilfe Reinigungsfachfrau bei der Gemeinde Hohenrain begonnen. Wir wünschen ihr einen guten Start und viel Freude bei der Gemeinde «Honeri». ■

*Bist du interessiert, ab August 2024 eine attraktive und breite Ausbildung bei der Gemeinde Hohenrain als Fachfrau / Fachmann Betriebsunterhalt Schwerpunkt Hausdienst zu absolvieren und mit viel Begeisterung und Energie deine ersten drei Jahre im Berufsleben zu meistern?*

*Adrian Vollenweider, Leiter Werkdienst und Hauswartung*

Dich erwarten drei abwechslungsreiche Jahre mit spannenden Aufgaben und Möglichkeiten. Als Auszubildende/r im Bereich Hausdienst lernst du Schäden an Gebäuden, Innen- und Aussenanlagen zu beheben und kleinere Reparaturen auszuführen. Neben der Pflege der Grünanlagen gehören auch die Instandhaltung und Reinigung der Gebäude und deren Umgebung sowie die Wartung der haustechnischen Anlagen zu deiner Ausbildung.

Unser Betrieb bietet einer interessierten jungen Teamkollegin oder -kollege eine solide Basis für die berufliche Entwicklung und vermittelt daneben viel Allgemeinwissen.

## **Voraussetzungen:**

- Sekundarschulabschluss B oder C mit guten Leistungen
- Solide Leistungen in Deutsch und Mathematik
- Handwerkliches Geschick
- Praktischtechnisches Verständnis
- Körperliche Belastbarkeit
- Freude an Dienstleistungstätigkeiten
- Fähigkeit, selbständig und sorgfältig zu arbeiten

Erkennst du dich im Anforderungsprofil wieder und haben wir dein Inte-

resse geweckt? Dann sende uns deine Bewerbungsunterlagen mit dem Motivationsschreiben, Lebenslauf und allen Zeugnissen der Sekundarschule.

Wir freuen uns auf deine vollständige Online-Bewerbung **bis am 31. November 2023** an [adrian.vollenweider@hohenrain.ch](mailto:adrian.vollenweider@hohenrain.ch).

Selbstverständlich geben wir dir auch vor deiner Bewerbung während einem Schnuppertag auf der Gemeinde Hohenrain Einblick in unsere täglichen Arbeiten. Melde dich dazu beim Berufsbildner Adrian Vollenweider

Für weitere Auskünfte steht dir Adrian Vollenweider, Leiter Werkdienst und Hauswartung, gerne zur Verfügung, Tel. 079 757 37, [adrian.vollenweider@hohenrain.ch](mailto:adrian.vollenweider@hohenrain.ch) ■

# Begegnungstag

vom Haus Ibenmoos und dem Jugendhuus

Manuela Kramis, Pflege in Ibenmoos



Am 15. August 2023 hat das Haus Ibenmoos und das Jugendhuus Hohenrain-Kleinwangen zum Begegnungstag eingeladen. Bereits Tage vorher war im Haus Ibenmoos eine Vorfreude und emsiges Vorbereiten auf diesen Anlass spürbar. Die Bewohner stellten Sirup her, backten frische Amaretti, die Verkaufsstände wurden platziert und eingerichtet. Alle halfen einander und gemeinsam wurde dieser Tag vorbereitet. Bei strahlendem Sommerwetter begann um 10.00 Uhr der Gottesdienst. Diakon Ralf Binder konnte zahlreiche Gäste begrüßen. Darunter waren Freunde und Verwandte der Bewohner sowie Nachbarn, Mitarbeiter, Vertreter der Gemeinde und Mitglieder der Jubla Hohenrain-Kleinwangen. Im Laufe des Gottesdienstes überreichte die Jubla dem Haus Ibenmoos den Brunnen, welcher im 72-Stundenprojekt im Jahr 2020 gestaltet und geschnitzt wurde. Der Brunnen steht nun herrlich bepflanzt auf der Wiese beim Haupteingang. Anlässlich des Feiertags Maria Himmelfahrt hat die Frauengemeinschaft

Kleinwangen-Lieli wunderschöne Kräutersträusse aus Rosmarin, Pfefferminz, Salbei und Lavendel hergestellt. Zusammen mit dem Brunnen wurden diese gesegnet und den Gästen mit nach Hause gegeben. Mit stimmungsvollen Klängen und Gesang umrahmten Cornelia Naef und ihre Tochter den Gottesdienst.

Beim anschliessenden Apéro gab es die Möglichkeit zum Austausch, Kennenlernen und Verweilen. Das fröhliche Spiel der Drehorgel erklang und der Verkaufsstand wurde bis am Nachmittag rege genutzt. Besen, Stirnbänder, Spiggeli-Burdeli, beschriftete Holztäfel, Teemischungen und vieles mehr fand neue Besitzer. Das feine Mittagessen wurde von der Küchenfrauschaft hervorragend zubereitet und von allen anwesenden Gästen sehr geschätzt.

Am Nachmittag standen musikalische Unterhaltung und Spiele beim Jugendhuus auf dem Programm. Im Fernsehzimmer wurde der Jubla Film «Honig im Kopf» gezeigt, welcher ebenfalls im Rahmen des 72-Stundenprojekts gedreht worden ist.

Um 14.00 Uhr fanden sich dann viele in der Hauskapelle ein. Gespannt waren alle auf das Veeh-Harfenkon-

zert. Marianne Burkart hat mit 5 -6 Bewohnerinnen verschiedene Musikstücke auf diesem wohl einigen unbekanntem Saitenzupfinstrument eingeübt. Es war interessant zu hören, dass der Landwirt Hermann Veeh für seinen Sohn, der mit Down-Syndrom auf die Welt gekommen ist, dieses Musikinstrument konzipiert hat. Dieses musste einfach sein in der Handhabung, ansprechend in der Formgebung und bezaubernd im Klang. Die dazugehörige Notenschrift ist auf das wesentliche reduziert und wird zwischen Saiten und Resonanzkörper geschoben, so dass ein Einfaches «ab Blatt» spielen möglich wird. Das gemeinsame Musizieren der Bewohnerinnen fand grossen Anklang und das Spielen einer Zugabe war auch für die Bewohnerinnen eine Freude. Am späteren Nachmittag klang ein wunderbarer Tag aus, welcher allen in schöner Erinnerung bleibt.

## «Luzern singt mit» - offenes Singen im Ibenmoos

An folgenden Daten findet das offene Singen im Ibenmoos statt.

Donnerstag, 26. Oktober 2023

Montag, 20. November 2023

Montag, 18. Dezember ■







# Aus der Volksschule Hohenrain

## Schuljahreseröffnungsfeier 2023/24 in Kleinwangen

Marianne Burkart, Klassenlehrerin und  
Christine Hodel, Kindergärtnerin

### «mini Wält - dini Wält»

Mit diesem Slogan starteten wir in das neue Schuljahr. Die Mehrzweckhalle in Kleinwangen füllte sich mit einer grossen Schar Kinder und deren Eltern. Mit dem Bewegungslied «Guete Morge» begrüsst die neuen Erstklässler alle Anwesenden und ermunterten alle zum Mitmachen. In einem grossen Kreis begrüsst unsere Schulleiterin Daniela Sigrist alle Schüler/-innen, Eltern und speziell die neuen Lehrpersonen, offiziell zum neuen Schuljahr.

Mit der Geschichte von Janosch «Oh, wie schön ist Panama» spielten die beiden Unterstufenlehrerinnen den Beginn der Geschichte von Tiger und Bär. Gemeinsam sind wir stark und wir brauchen uns vor nichts zu fürchten. Jeder hat seine Stärken. Der Bär kann gut fischen und kochen und der Tiger findet zusammen mit der Tigerente im Wald die leckersten Pilze. Dank einer Bananenkiste, welche der Bär beim Fischen im Fluss entdeckte, machten sich Tiger und Bär zusammen mit der Tigerente auf die Suche nach ihrem Land der Träume – PANAMA. Um das Land zu finden, braucht es aber einen Wegweiser. Gemeinsam sangen wir das Lied «alles Banane» von Caroline Graf.

Haben wir nicht alle ein Land unserer Träume, da wo wir uns wohl fühlen und unsere Stärken leben können? Jedoch braucht auch jeder von uns Menschen, welche uns verstehen und uns den Weg weisen. Zu dieser Welt, auf der wir leben dürfen, sollen wir Sorge tragen. Dazu sangen wir das Lied von Andrew Bond «Hebed Sorg». Danach erhielten alle ehemaligen Kindergartenkinder

eine Stärkemedaille umgehängt und die Kindergärtnerin entliess die Kinder auf ihren Weg in ihre neue Welt – die 1. Klasse. Stolz marschierten sie durch das kunterbunte Spalier der anderen Schüler zum Eingang, wo sie von den Erstklasslehrerinnen in Empfang genommen wurden.

Wir wünschen der ganzen Schule ein erlebnisreiches, traumhaftes und kreatives Schuljahr in «miner Wält - diner Wält. **1 2 3 4 5**

## Schuljahreseröffnungsfeier 2023/24 in Hohenrain

Am sonnigen Morgen des 14. August 2023 versammelten sich Schüler/-innen, Eltern und Lehrpersonen in der Turnhalle, um gemeinsam in das neue Schuljahr zu starten. Besonders die Erstklässler freuten sich und präsentierten voller Stolz ihre Schultheken. In der Turnhalle wurden alle herzlich empfangen und begrüsst. Es begann die Vorlesung des Bilderbuches «Freunde». Die Kinder lauschten gespannt der Geschichte von Freundschaft, Zusammenhalt und Abenteuer und genossen die bunten Illustrationen auf der grossen Leinwand.

Passend zum Jahresmotto «mini Wält - dini Wält» erklang im Anschluss ein Lied mit dem Titel «Zäme um d'Wält.» Daraufhin verliessen alle bis auf die Erstklässler den Raum. Alle anderen Schülerinnen und Schüler bildeten ein kunterbuntes Spalier. Die Erstklässler strahlten vor Freude und Stolz, als sie mit ihren Schultüten und ihren Eltern durch das Spalier schritten. Nun ging es endlich ins Schulzimmer und die SchülerInnen konnten ihren neuen Platz einrichten. Später trafen sich alle nochmals gemeinsam auf dem

Pausenplatz, wo die Erstklässler Ballone, die von ihren Eltern mit liebevollen Glückwünschen versehen waren, in den Himmel steigen liessen.

Wir hoffen, dass der erste Schultag für die Erstklässler noch lange in guten Erinnerungen bleiben wird und wünschen Ihnen und der ganzen Schule ein spannendes, lehrreiches und erlebnisreiches schönes Schuljahr. **6**

## Unterricht bei brühender Hitze

Fabienne Leu,  
Klassenlehrperson 5./6. Klasse

Passend auf den Schulstart kam in der Schweiz die Hitze zurück. Deshalb war auch bei den Schülerinnen und Schülern der 5./6. Klasse schwitzen angesagt. Besonders am Nachmittag stiegen die Temperaturen im Schulzimmer bis auf 32 Grad, was das Lernen und konzentrierte Arbeiten nicht einfach machte. Aus diesem Grund gab es in diesen Tagen häufiger Trinkpausen und der Unterricht wurde nach draussen in den Schatten verlagert. Bei etwas kühleren Temperaturen in der Pausenhalle oder in der Wiese ging dann das Lernen etwas leichter.

Das Highlight dieser Hitzetage war für die 5./6. Klasse die Abkühlung bei der Familie Schilt zu Hause im Pool. Die ganze Klasse wurde von ihnen für eine Abkühlung eingeladen und sogar noch mit einer Glace versorgt. Obwohl die Abkühlung «nur» für eine halbe Stunde war, reichte es, um danach wieder motiviert und konzentriert in der Schule zu arbeiten. Es war ein Erlebnis, welches den Kids noch lange in Erinnerung bleiben wird. Wir möchten uns bei der Familie Schilt herzlich für die Gastfreundschaft und Abkühlung



bedanken. Nach gut einer Woche nahm dann die Hitzewelle wieder etwas ab und es herrschen wieder kühlere Temperaturen im Schulzimmer, sodass wieder fleissig gearbeitet werden kann.

1 2 3 4

## Eine Nacht in der Schule

Frida Freudenberg, 6. Klasse

Am 17. August 2023 fand die Übernachtung der 5./6. Klasse in der Schule statt. Voller Vorfreude trafen wir uns um 19.00 Uhr im Klassenzimmer, wo wir uns zum Schlafen eingerichtet haben. Danach führten wir als Klasse einen Spielemarathon durch. Jede Gruppe hatte nochmals kurz Zeit ihr Spiel vorzubereiten, bevor es dann los ging. Wir versammelten uns draussen, um mit unserem Spielemarathon zu beginnen. Wir haben beispielsweise Wasserstaffete, Sackhüpfen, Süssigkeiten-Wettlauf und noch vieles mehr gemacht. Nach dem Spielemarathon hatten wir noch eine Stunde Zeit, um noch etwas für uns selbst zu machen. Die meisten Kinder haben sich für Fussball spielen entschieden. Aber ein paar wollten auch oben im Klassenzimmer den FCL-Fussballmatch schauen oder sonst Zeit mit Freunden verbringen. Nachdem die Stunde um war, mussten wir alle hoch ins Klassenzimmer. Dort durften wir alle noch ein bisschen flüstern und lesen. Bis um 22.45 Uhr konnten wir noch lesen, danach mussten wir schlafen.

Am nächsten Morgen wurden wir von Musik geweckt. Wir sind aufgestanden und haben unsere Sachen aufgeräumt. Nachdem wir alles aufgeräumt hatten, haben wir noch zusammen Frühstück gegessen, für das jedes Kind etwas mitgebracht hatte. Nach dem Frühstück haben wir bis zur Pause noch aufgeräumt und sonstige Kleinigkeiten erledigt. Nach der Pause wurde der Unterricht normal fortgeführt.

5 6 7 8

# Aus der Musikschule

## Anlässe Oktober / November

- Montag, 13. November, 18.00 Uhr, Musizierstunde Violinenklasse R. Carvalho, Bühne der Mehrzweckhalle Hohenrain
- Sonntag, 26. November, 16.00 Uhr, Musizierstunde Panflötenklasse M. Hodel, Kapelle Maria zum Schnee, Ibenmoos, Kleinwangen



Bin ich musikalisch?  
Was ist ein Kletter(s)pass?  
Wie klingt ein Jugendchor?  
Wie teuer ist Musikunterricht?  
Hat ein Alphorn im Smart Platz?  
Klingt die Klarinette klar und nett?  
Hiess der Gründer der Beatles Beat?  
Ist Pink Mitglied der Gruppe Pink Floyd?  
Passt das Es-Horn auch für Linkshänder?  
Hat das Schwyzerörgeli auf beiden Seiten Knöpfe?  
Wie viel Theater gehört zum Instrumentenkarussell?  
Freut mein Dudelsackunterricht auch die Nachbarn?  
Ist Schlagzeug spielen wirklich leichter als es aussieht?  
Wo bekomme ich das neue Leiterlispiel der Musikschule?  
Und wenn ich auf der Gitarre nur Lieder begleiten möchte?  
Können selbst Ungeborene an der MSO Unterricht besuchen?  
Nimmt die Musikschule ungebrauchte Instrumente entgegen?  
Wo informiere ich mich über die Veranstaltungen der Musikschule?  
Was hat es mit dem Musik- und Bewegungskurs für Senioren auf sich?

Wir sind für Sie da: [www.musikschule-oberseetal.ch](http://www.musikschule-oberseetal.ch) / 041 449 90 16

MUSIKSCHULE  
OBERSEETAL  
bringdichzumklingen.ch

Ab November 2023  
in Eschenbach

Musik und Bewegung 60+  
ab ca. 60 Jahren / Freude an Musik

**Musik und Bewegung 60+**

Viele Studien bestätigen die Wirkung und Kraft der Musik auf Körper, Geist und Seele. Auch Sturzprävention ist mit zunehmendem Alter von hoher Priorität. Um Körper und Geist aktiv zu erhalten und zu fördern, bietet Musik und Bewegung viele Möglichkeiten, sowie Spannung und Entspannung. Auf vielseitige Weise werden Konzentration und Koordination gefördert und gefördert. Durch Multitasking bleiben Körper, Geist und Seele fit. Die nachhaltige und ganzheitliche Förderung wird durch gemeinsames Bewegen, Singen und Freude an der Musik erhalten.

Kostenbeitrag: Fr. 100.- für den ganzen Kurs

Termin: Mittwoch 8.11./15.11./22.11./29.11./13.12./20.12./10.01./17.01./24.01./31.01. jeweils 13.30 - 14.15 Uhr, Mehrzweckraum Hübli Eschenbach

Gruppengrösse: 10 - 15 Teilnehmer/innen  
Voraussetzungen: Freude an der Musik, ab ca. 60 Jahren

Bei Fragen bin ich gerne für Sie da.

Die Anmeldung können Sie bis zum 23. Oktober 2023 direkt auf unserer Website oder per Telefon an 061 449 90 16 vornehmen. Vielen Dank, ich freue mich auf Sie.

anmeldung@musikschuleoberseetal.ch

Melina Hodel-Christen, 079 549 19 14  
melina.hodel@musikschule-oberseetal.ch  
Musik- und Bewegungskollegien

# Wir feiern das erste Jahr «im Chrüz»

## im Chrüz

Bistro  
Post – Laden

Vorstand der Genossenschaft «im Chrüz»



Unser neuer Koch Stägi zusammen mit Betriebsleiterin Debora Steiner würzen das Chrüz auf!

### Ein Jahr Bistro - Post - Laden «im Chrüz»

Genau vor einem Jahr war es soweit, der Betrieb «im Chrüz» konnte seine Türen öffnen. Sie erinnern sich sicher an den gestaffelten Start im September 2022, wo wir mitten in einer Baustelle zuerst die Post, dann den Laden und zuletzt das Bistro der Bevölkerung zugänglich machten. Mit einem grossen Fest am 24./25. September 2022 weihten wir dann den Dorfplatz und den Betrieb ein. Der Markt mit unseren regionalen Produzenten und das Fest mit der Beteiligung von vielen Dorfvereinen ergaben einen gelungenen Start des neuen Dorfcentrums in Hohenrain. Unterdessen sind bekanntlich alle Umgebungsarbeiten fertiggestellt, und im Sommer konnten wir als letzten Meilenstein die Gartenterrasse eröffnen. Zur Feier des ersten Geburtstages lud das Chrüz-Team am Samstag den 23. September 2023 zu einem Jubiläumsanlass ein.

Heute dürfen wir bereits auf eine feste Kundschaft zählen, die unser Angebot und das spezielle Ambiente im «im Chrüz» schätzt. Nach dem ersten Betriebsjahr stehen wir aber immer noch in der Aufbauphase. Wir brauchen noch mehr Kundinnen und Kunden in unserem Dorfladen und mehr Gäste im Bistro. Kommen Sie vorbei und nutzen Sie den neuen Dorftreffpunkt mit seinem breiten Angebot!

Der Betrieb im Chrüz hat seine Besonderheiten, die uns von einem üblichen Dorfladen und Dorfrestraurant unterscheiden. Mit der Integration von Menschen mit einer Beeinträchtigung verfolgen wir zusätzlich soziale Ziele. Bis heute haben zwei Personen bei uns einen festen Arbeitsplatz gefunden und einige Jugendliche haben schon im Betrieb im Hinblick auf eine Ausbildung geschnuppert. Noch haben wir weitere freie Arbeits- und Ausbildungsplätze.

### Stabsübergabe in der Küche

Seit dem 1. September 2023 wirkt neu „Stägi“ (Thomas Stäger) in unserer Küche. Er kommt aus dem Emmental und ist ein erfahrener Koch und Konditor. Lassen Sie sich begeistern und kommen Sie vorbei. Mit seiner Tatkraft und seinem Pragmatismus erweitert er die Chrüz-Speisekarte mit seinen Spezialitäten.

Unsere bisherige Köchin Stephanie Westphal zieht es weiter. Wir danken Stephanie für ihren grossen Einsatz für eine abwechslungsreiche und kreative Küche im Bistro.

### Sonntags-Brunch «im Chrüz». Zmörgele à discrétion!

Ab 1. Oktober 2023 starten wir wieder mit unserem bereits zur Tradition gewordenen Sonntagsbrunch jeweils am ersten Sonntag im Monat. Zwischen 10.00 und 14.00 Uhr dürfen sich die Gäste an unserem reichhaltigen Buffet à la discrétion bedienen. Der Sonntagsbrunch bleibt über das Winterhalbjahr in unserem Angebot. Reservieren Sie sich rechtzeitig einen Platz!

### Wildspezialitäten im Oktober

In Zukunft werden wir die Menükarte pro Monat mit einem Thema erweitern. Im Oktober wird die Menükarte mit Wildspezialitäten bereichert. Im November folgen dann ein Röstifestival und eine richtige Bärner-Metzgerie.

Die Hinweise auf unsere Veranstaltungen sowie die Menükarten finden Sie wie immer auf unserer Website [www.im-chruez.ch](http://www.im-chruez.ch). ■

# Den Lieler Flurnamen auf der Spur

*Irene Rettig, lic. phil. wissenschaftliche Mitarbeiterin Luzerner Namenbuch*

Namen von Siedlungen, Höfen, Fluren und Gewässern geben Aufschluss über die Geschichte von Land und Leuten. So ist der Sack muldenartig vertieft und die Burgweid liegt nahe der Burg. Für solche Örtlichkeitsnamen interessiert sich die Forschungsstelle Luzerner Namenbuch. Aktuell werden die Namen des Amtes Hochdorf bearbeitet. Ziel ist es, ein Nachschlagewerk mit den Orts- und Flurnamen der Region zu erstellen.

Alte Dokumente wie Urkunden oder Urbare geben Auskunft über die Namen von Grundstücken. Das Team des Luzerner Namenbuches sammelt in den Archiven diese historischen Namenbelege. Daneben werden aber auch die heute noch gebräuchlichen Namen bei Einheimischen, die den lokalen Dialekt sprechen, erfragt. Diese Befragung ist in Lieli beinahe abgeschlossen. In den letzten Jahren wurden Personen vor Ort oder telefonisch befragt.

Es fehlen nun noch Angaben zu den Namen

- Baschiacher
- Längweid
- Riedmatt
- Rossnagel
- Wallmattwald
- Wilifang.

Kennen Sie diese Namen? Wissen Sie, welche Grundstücke so heissen und wie es dort aussieht? Falls ja, melden Sie sich beim Luzerner Namenbuch, das Ihre Mithilfe dankbar entgegennimmt.

Melden Sie sich telefonisch (Tel. 041 228 53 80) oder per Mail (namenbuch@lu.ch) und teilen Sie Ihre Kontaktdaten mit Telefonnummer mit und wann Sie am besten erreichbar sind. Mehr Informationen zum Forschungsprojekt finden Sie auf <https://staatsarchiv.lu.ch/projekte/namenbuch>. ■

## Jubltag Hohenrain Kleinwangen

*Nadine Elmiger*

Am Samstag, 9. September 2023 fand unser jährlicher Jubltag im Jugendhaus in Kleinwangen statt. Die Kinder durften einen Nachmittag lang ein wenig Jubla-Luft schnuppern und erlebten vieles. Es gab viele unterschiedliche Spiele im Angebot wie zum Beispiel «Werwölfen». Ebenso erfreuten sich die Kinder am «Bändeli knüpfen», welche sie danach mit nach Hause nehmen konnten. Mit Filzstiften durften sie sogar eine eigene Tasche gestalten.

Als Abschluss für den optimal sackstarken Nachmittag, waren am Abend alle herzlich eingeladen zum Schlangenbrot bräteln und gemütlich zusammen zu sitzen. ■



## Mittagstisch frohes Alter 2023

Die Organisatorinnen des Mittagstisches freuen sich auf ein Wiedersehen mit den Seniorinnen und Senioren. Der Mittagstisch findet jeweils donnerstags um 12:00 Uhr im Pfarreheim in Hohenrain an den folgenden Daten statt.

- 19. Oktober 2023
- 23. November 2023
- 14. Dezember 2023 (Adventsfeier)

Bei Fragen oder für die vorgängige Anmeldung wenden Sie sich an:

Helen Troxler  
Tel. 041 910 48 41 / 079 759 34 56

oder

Monika Flückiger  
Tel. 041 910 53 20 / 079 354 67 48 ■

# Bella Italia!

*Nach dem Dorf Festival Honeri kommt die Reise nach Italien!*

*André Bieri, Hohenrain*

Die Musikgesellschaft Hohenrain «MGH» führte am 1. Juli 2023 auf dem Areal des BBZN mit grossem Erfolg bereits das zweite Dorf Festival Honeri durch!

Trotz einiger Wetterkapriolen am späteren Nachmittag, fand bereits ab Mittag die traditionelle Jubilarenfeier statt und ab 16.00 Uhr begrüsst die MGH die gesamte Bevölkerung aus Hohenrain und Umgebung zum Dorf Festival Honeri. Neben musikalischer Unterhaltung in verschiedenen Blöcken und feinem Essen an verschiedenen Ständen, gab es bis spät in die Morgenstunden viele schöne Begegnungen zwischen Jung und Alt.

Die MGH bedankt sich bei allen Besuchern, den Hauptsponsor Luzerner Kantonalbank und den Co-Sponsoren Beer AG und Rüttimann Leitungsbau AG sowie dem Gastverein Musikgesellschaft Römerswil und der Kleinformation GnosBläCH für die musikalische Mitwirkung!

Die Sommerferien sind nun vorbei und die MGH hat bereits wieder mit den Proben für das nächste Highlight, das traditionelle Jahreskonzert am Freitag, 10. November und Samstag, 11. November 2023, gestartet.

Die MGH wird die Konzertbesucher dieses Jahr unter der musikalischen Leitung von Elio Bachmann und der Ansage von André Bieri auf eine Reise nach Italien mitnehmen.

Auf dieser Reise nach Italien werden sie neben einem vielfältigen kulinarischen Angebot, Gesang und Tanz allenfalls auch die Mafia treffen. Als



# Wasserversorgungs-Genossenschaft Lieli-Dorf

*Bernadette Rüttimann, Präsidentin*



## Wechsel im Vorstand

An der Mitgliederversammlung der Wasserversorgungs-Genossenschaft Lieli-Dorf vom 13. Juni 2023 wurden folgende Personen neu in den Vorstand gewählt:

Bernadette Rüttimann, Präsidentin  
Andreas Peter, Aktuar  
Christoph Sidler, Kassier

Für die operativen Tätigkeiten sind weiterhin folgende Personen verantwortlich:

Grazi Kopp, Wassermeister Unterhalt  
Mario Portmann, Brunnenmeister

Als Rechnungsrevisorinnen wurden wiedergewählt:  
Brigitte Spalinger  
Isabelle Kopp

Wir bedanken uns beim bisherigen Vorstand herzlich für ihr jahrelanges und umsichtiges Engagement der Wasserversorgungs-Genossenschaft Lieli-Dorf. Es waren dies Patrik Haas (Präsident), Patrik Herzog (Aktuar) und Nicole Menzi (Kassier).

Weitere Informationen sind auf [www.hohenrain.ch/aktuelles/wasserversorgung](http://www.hohenrain.ch/aktuelles/wasserversorgung) zu entnehmen. ■

Tipp der MGH, kommen sie in grösseren Gruppen und reservieren sie einen Tisch, um nicht kurzfristig auf dem Schwarzmarkt Tickets zu Wucherpreisen kaufen zu müssen!

Um die Geselligkeit und den Austausch unter den Konzertbesuchern an unserem Jahreskonzert noch mehr zu fördern, hat sich die MGH entschieden, dieses Jahr bereits vor dem Konzert ab 18.00 Uhr die Möglichkeit für ein Nachtessen zu bieten. Nach dem Konzert gibt es wie gewohnt eine Tombola, Festwirtschaft und Barbetrieb bis in die Morgenstunden.

Die MGH freut sich auf viele Besucher aus der Gemeinde Hohenrain und Umgebung für einen musikalischen Leckerbissen und gemütliches Zusammentreffen! Für das vorgängige Nachtessen nehmen wir gerne Reservationen für grössere Gruppen z.B. Vereine entgegen (Cornelia Grüter: [conny\\_grueter@outlook.com](mailto:conny_grueter@outlook.com), Tel. 079 266 47 28 (per Telefon nur an Werktagen zwischen 18.00 - 20.00 Uhr). ■

# Der Unterstützungsbedarf älterer Menschen nimmt zu.

## *FABIA Deutschkurse in unserer Nähe!*

FABIA Kompetenzzentrum Migration

*Pro Senectute Kanton Luzern - Herbstsammlung 2023*

*Pro Senectute*

**fabia** Kompetenzzentrum Migration



*Pro Senectute unterstützt, wenn es belastend wird und gibt Sicherheit im Alltag. Foto zVg*

Vom 18. September bis 28. Oktober 2023 führt Pro Senectute Kanton Luzern die diesjährige Herbstsammlung durch. „Pro Senectute unterstützt, wenn es belastend wird.“ – so der Leitgedanke der aktuellen Kampagne. Mit Ihrer Spende helfen Sie Pro Senectute, allen älteren Menschen ein selbstbestimmtes und eigenständiges Leben zu ermöglichen.

Während der diesjährigen Herbstsammlung vom 18. September bis 28. Oktober 2023 sind wiederum rund 670 freiwillige Helferinnen und Helfer in den Gemeinden des Kantons Luzern als Spendensammelnde oder als Spendenbriefboten unterwegs. Ein

Viertel des gespendeten Geldes bleibt in der jeweiligen Gemeinde und wird für die Altersarbeit vor Ort eingesetzt. Die lokale Altersarbeit fördert ein aktives Alter und umfasst die vielfältigsten Begegnungs- und Bewegungsmöglichkeiten sowie Besuchsdienste oder Geburtstagsbesuche. Jede Spende trägt dazu bei, dass Pro Senectute Kanton Luzern die dringend notwendige Arbeit im Dienste älterer Menschen weiterführen kann.

Unterstützung auch in Zukunft „Pro Senectute unterstützt, wenn es belastend wird.“ So lautet das Credo der Herbstsammlung 2023. Das Älterwerden kann beschwerlich werden. Das betrifft nicht nur ältere Menschen, sondern auch ihre Angehörigen oder Bezugspersonen: Vielen fehlt die Zeit, die Kraft oder die finanziellen Mittel zu helfen. Genau in solchen Situationen ist auf Pro Senectute Kanton Luzern Verlass: Die Stiftung unterstützt Seniorinnen und Senioren im ganzen Kanton, wenn es belastend wird und gibt Sicherheit im Alltag. Der Bedarf an Unterstützung ist gross und nimmt jährlich zu. Wir alle möchten im Alter möglichst lange zu Hause leben können. Gleichzeitig steigen die Herausforderungen des demografischen Wandels. Pro Senectute hilft älteren Menschen und steht ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Verlässlich und kompetent. Pro Senectute Kanton Luzern berät in Alltagsfragen oder hilft in Notlagen – kostenlos, vertraulich und kompetent. Dank Ihrer Spende helfen Sie mit, älteren Menschen ein eigenständiges Leben zu ermöglichen und Angehörige zu entlasten. ■

FABIA, Kompetenzzentrum Migration, bietet kostengünstige Deutschkurse zur Förderung der Integration in verschiedenen Sprachniveaus an. Die Kurse finden in Hitzkirch, Eschenbach oder Rothenburg statt. Die vorteilhaften Preise sind dank Mitteln aus dem Kantonalen Integrationsprogramm KIP und Beiträgen verschiedener Gemeinden möglich.

Hauptziel ist die Förderung der Kommunikationsfähigkeit in der deutschen Sprache. Die Teilnehmenden lernen hören, sprechen, lesen und schreiben und werden mit Themen des Schweizer Alltags vertraut gemacht. Die Kurse nehmen dabei Bezug auf die konkreten Lebenssituationen der Zugewanderten in der Schweiz und bauen auf ihren Ressourcen und Lebenserfahrungen in den Gemeinden auf. Die Teilnehmenden werden in ihrer kommunikativen und sozialen Kompetenz gefördert. Im Unterricht werden Materialien aus dem Lebensalltag, wie amtliche Formulare, Informationsbroschüren und Zeitungen, genutzt.

Bei Bedarf wird zu den Kurszeiten eine Kinderbetreuung angeboten. Melden Sie sich jetzt für eine Gratis-Probelektion!

FABIA Kompetenzzentrum Migration  
Tribtschenstrasse 78, 6005 Luzern  
deutschkurse@fabialuzern.ch  
Tel. 041 360 07 22  
www.fabialuzern/deutschkurse ■

# Alkohol im Alter

*Zwischen Genuss und Risiko*

Zentrum für Soziales



Mit dem Eintritt in den Ruhestand eröffnen sich möglicherweise ganz neue Möglichkeiten, sich dem Genuss von Bier, Wein und anderen alkoholischen Köstlichkeiten zu widmen. Mehr Zeit steht zur Verfügung, sei es für Schlemmer- und Kulturreisen, die Pflege des Weinkellers oder einfach nur zum Geniessen. Ein moderater Alkoholkonsum kann sich auch positiv auf die Gesundheit auswirken, da er vor Herz-Kreislauf-Erkrankungen schützen kann.

Gleichzeitig ist bekannt, dass etwa acht Prozent der über 65 Jährigen mehr Alkohol konsumiert als für diese präventive Wirkung erforderlich wäre. Dadurch steigt das Risiko gesundheitlicher Schäden, da mit zunehmendem Alter auch die Risiken des Alkoholkonsums steigen:

- Der Körper enthält im Alter weniger Wasser, sodass die gleiche Menge Alkohol einen höheren Promillewert bewirkt als früher.
- Der Alkoholkonsum erhöht entsprechend das Risiko für negative Effekte wie Unfälle, Stürze, Schlafstörungen, Wechselwirkungen mit Medikamenten usw.
- Die oft abrupten Veränderungen im sozialen Bereich (Kinder ziehen aus, Eintritt in den Ruhestand, Krankheit, Schmerzen, Verlust nahestehender Personen) stellen bedeutende Einschnitte dar, die zu einem «späten» Alkoholmissbrauch führen können.

Oft sind es Angehörige oder aussenstehende Personen, die sich zuerst

fragen, ob auffällige Symptome möglicherweise auf ein Alkoholproblem hinweisen könnten. Gerade bei älteren Menschen zögert das Umfeld oft, zu reagieren. Möglicherweise zu Unrecht, denn für viele Menschen ist es eine große Erleichterung, Anteilnahme zu erfahren und mit einer vertrauten Person darüber zu sprechen.

Sind Sie unsicher, wie es um Ihren eigenen Alkoholkonsum steht? Oder machen Sie sich Sorgen darüber, wie eine nahestehende Person mit Alkohol umgeht? Im Zentrum für Soziales Hochdorf und Sursee finden Sie qualifizierte Fachkräfte, die sich Zeit für ein Gespräch nehmen. Rufen Sie einfach an. Die Beratung ist kostenlos und vertraulich.

Zentrum für Soziales  
Bankstrasse 3b, 6280 Hochdorf  
Tel. 041 914 31 31  
hochdorf@zenso.ch

Haselmatte 2A, 6210 Sursee  
Tel. 041 925 18 25  
sursee@zenso.ch  
www.zenso.ch ■

# Getrennte Wege

Zentrum für Soziales



Eine Trennung ist sowohl für Erwachsene als auch für die Kinder oft belastend und kann tiefgreifende Auswirkungen haben. Sie geht einher mit Gefühlen der Ohnmacht, Trauer und Schmerz.

Gleichzeitig müssen wichtige Entscheidungen getroffen werden, wie beispielsweise die Betreuung der Kinder und die Regelung des Unterhalts. Fragen zur Regelung des Besuchsrechts und zur Kommunikation zwischen den Eltern stellen sich ebenfalls. Für Kinder stellt dies eine zusätzliche Belastung dar, da sie oft nicht mitbestimmen können, sondern das tun müssen, was die Eltern für sie am besten halten.

Als verantwortungsbewusste Eltern gibt es viele Dinge abzustimmen, was Erziehung und Regeln betrifft. Wie gehen wir mit der Schule um? Warum handelt der andere Elternteil anders? In solch turbulenten Zeiten den Überblick zu behalten, ist eine große Herausforderung.

Hier kann ein Gespräch oder eine gemeinsame Lösungsfindung mit einer neutralen Fachperson hilfreich sein. Das Zentrum für Soziales bietet allgemeine Auskünfte darüber, was bei einer Trennung zu regeln ist, und hat dabei auch die Bedürfnisse der Kinder im Blick.

Zentrum für Soziales  
Bankstrasse 3b, 6280 Hochdorf  
Tel. 041 914 31 31  
hochdorf@zenso.ch

Haselmatte 2A, 6210 Sursee  
Tel. 041 925 18 25  
sursee@zenso.ch  
www.zenso.ch ■



# Muss Spielen gefördert werden?

*Ein Vortrag mit vielen Videobeispielen zum Spielverhalten von Kleinkindern*

Zentrum für Soziales

Die Mütter- und Väterberatung der Regionen Hochdorf und Sursee lädt die Eltern von Kleinkindern zu einem Fachreferat von Dr. med. Sepp Holtz ein.

## Termin

Mittwoch, 22. November 2023,  
20.00 – ca. 21.30 Uhr

## Ort

Zentrum St. Martin, 6280 Hochdorf,  
Parkplatz St. Martin oder Braui Hochdorf

## Eintritt

Anmeldung bis 10. November 2023 an  
mvb@zenso.ch, freiwillige Türkollekte

## Publikum

Eltern von Kindern im Vorschulalter

## Inhalt

Warum spielen wir ganz verzückt mit einem 9-monatigen Baby immer und immer wieder «Gugus dadaa»? Warum dreht ein 18-monatiges den Teller, sodass das Essen runterfällt? Warum ist es einfacher, mit Klötzchen einen Turm zu bauen als einen Zug? Warum versteht ein 3-jähriges Kind nicht, dass es weh tut, wenn es ein anderes Kind beisst? Warum fragen Kinderärztinnen und Kinderärzte Eltern eines 4-jährigen Kindes, ob es schon lügen kann? Oder was hat der Satz «Alles was man einem Kind beibringt ... kann es nicht selber entdecken!» für einen Einfluss auf unseren Alltag?

Dr. Holtz wird uns erneut mit vielen Videobeispielen die Spielwelt der Kleinkinder näher bringen. ■





**PRO  
SENECTUTE**  
GEMEINSAM STÄRKER



**Kleinwangen**  
Montag,  
16.30 bis 17.30 Uhr  
Turnhalle

## Fitgym (Allround)

Eine abwechslungsreiche Palette von Übungen lässt Einschränkungen vergessen und macht richtig Spass. Die verschiedenen Übungen fördern Beweglichkeit, Kraft, Koordination, Ausdauer und das Gleichgewicht.

Die offenen Sportgruppen von Pro Senectute werden von ausgebildeten Erwachsenensportleiter/innen geführt. Im Kanton Luzern gibt es über 180 Gruppen.

Anmeldung nicht erforderlich. Einstieg jederzeit möglich.  
Gratis-Schnupperlektionen.

**Leiterinnen: Silvia Winiger, 079 509 51 74  
Annemarie Ineichen, 079 644 80 77**

Pro Senectute Kanton Luzern · Bildung+Sport · lu.prosenectute.ch

# Dopamin spielt mit!

Sonderausstellung zur Gamesucht von November 2023 bis Juli 2024 in Luzern

Akzent Prävention und Suchttherapie



*Spielen als Balanceakt: Ab November beleuchtet eine Sonderausstellung in Luzern Reiz und Gefahren des Gamens.*

(Bildquelle: Akzent)

Was macht Gamen so reizvoll? Warum werden manche davon abhängig? Und was hat das mit Dopamin zu tun? Diese Fragen beantwortet die interaktive Sonderausstellung Dopamin spielt mit! im Gameorama Luzern, die Akzent anlässlich von 30 Jahren Suchtprävention im Kanton Luzern entwickelt hat. Sie startet Anfang November 2023 und dauert bis Anfang Juli 2024.

Die Ausstellung bietet eine wertvolle Gesprächsgrundlage für Familien und Schulklassen, um sich bei entspannter Atmosphäre über das Gamen, die Lust und den Frust auszutauschen. Im Zentrum steht ein aufwändig bearbeitetes Hirnmodell. Am blinkenden Objekt erfahren Besuchende, wie sehr das menschliche Gehirn das fortlaufende Gamen anfeuert und welche Disziplin uns ein gesundes Mass abverlangt.

## **Sprechen Sie «game-isch»?**

Die Gamesprache ist ein eigenes Universum. Mit einem physischen Kartenspiel testen Sie Ihr Wissen und erweitern Ihren Wortschatz.

## **Der Industrie einen Schritt voraus?**

Die Gameindustrie macht Milliarden-geschäfte, weil sie bewusst psychologische Tricks einsetzt. Seien Sie cleverer und entscheiden Sie selbst, was Sie wann tun möchten.

## **Unterstützung bei Gamesucht?**

Gaming Disorder ist seit 2022 eine offizielle Krankheit, deren Behandlung ein professionelles Umfeld bedarf. In der Ausstellung erhalten Sie Erfahrungsberichte sowie eine Übersicht der Hilfsangebote.

Haben wir Ihre Neugier geweckt? Wir freuen uns auf Ihren Besuch der Ausstellung Dopamin spielt mit! vom

November bis Anfang Juli 2024 am Hirschengraben 49 in Luzern.

Weitere Infos unter [akzent-luzern.ch/sonderausstellung](http://akzent-luzern.ch/sonderausstellung)

Christina Thalmann,  
Ressort Kindheit / Jugend  
Ursula Gassmann,  
Ressort Frühe Kindheit  
Akzent Prävention und Suchttherapie  
Herbst 2023

## **Über Akzent Prävention und Suchttherapie**

Im Auftrag des Kantons und dessen Gemeinden setzt sich Akzent Prävention und Suchttherapie für ein Leben ohne Sucht ein. Der Bereich Prävention berät und begleitet Fachpersonen bei Projekten zur Stärkung der Lebenskompetenzen. ■

**KARAOKE**

21. Oktober  
4. November

alkoholfrei

**Space Treff**

Nat. 078 613 82 32

GEMEINDE  
HOHENRAIN

# AGENDA

## OKTOBER

1. *Ausstellung Turm Roten*  
Verein Turm Roten

---

2. *Grüngutabfuhr*

---

9. *Kantonaler JuBla-Tag*  
JuBla Hohenrain-Kleinwangen

---

14. *Vorbrenner*  
MZH Lieli  
Last Friday

---

15. *Chilbi*  
MZH Lieli  
Dorfverein Lieli aktiv und Stiftung St. Wendelin

---

16. *Grüngutabfuhr*

---

19. *Mittagstisch*  
Pfarreiheim Hohenrain  
Frauenbund Hohenrain

---

21. *Jubilarenständli*  
MZH Kleinwangen  
Musikgesellschaft Kleinwangen-Lieli

---

21. *Space Treff*  
Space Raum Hohenrain

---

22. *Veteranentagung LKBV*  
MZH Hohenrain  
Musikgesellschaft Hohenrain

---

22. *National- und Ständeratswahlen*

---

24. *Schwimmen*  
HPZ Hohenrain

---

26. *Offenes Singen*  
Pflege im Ibenmoos

---

- 27./28. *Nothilfekurs*  
Zentrum St. Martin Hochdorf  
Samariterverein Hochdorf

---

- 28./29. *Turnerlotto*  
MZH Hohenrain  
Männerriege und Frauenturnverein Hohenrain

---

30. *Grüngutabfuhr*

## NOVEMBER

4. *Space Treff*  
Space Raum Hohenrain

---

4. *Backnachmittag*  
Kleinwangen  
Gemeinde Hohenrain

---

4. *Jassabend*  
Aula Kleinwangen  
TSV Kleinwangen-Lieli

---

7. *Papiersammlung Kleinwangen*  
Volksschule Hohenrain

---

10. *Generalversammlung*  
Kleinwangen  
TSV Kleinwangen-Lieli

---

- 10./11. *Jahreskonzert*  
MZH Hohenrain  
Musikgesellschaft Hohenrain

---

11. *Papiersammlung Lieli*  
Wohnwagenclub Kleinwangen-Lieli

---

13. *Grüngutabfuhr*

---

13. *Parteiversammlung*  
Die Mitte Hohenrain

---

13. *Referat zur Geschichte des Seetals*  
Aula HPZ  
Verein Turm Roten

---

13. *Musizierstunde Violinenklasse*  
*R. Carvalho*  
MZH Hohenrain  
Musikschule Oberseetal

---

16. *Kirchgemeindeversammlung*  
Pfarreiheim Hohenrain  
Kirchenrat Hohenrain

---

20. *Offenes Singen*  
Pflege im Ibenmoos

---

22. *Informationsveranstaltung*  
*Sanierung Ballwilstrasse*  
BBZN Hohenrain  
Einwohnergemeinde Hohenrain

GEMEINDE  
HOHENRAIN

## AGENDA

- |   |  |
|---|--|
| <p><b>23.</b> <i>Mittagstisch</i><br/>Pfarreiheim Hohenrain<br/><i>Frauenbund Hohenrain</i></p> <hr/> <p><b>24./25.</b> <i>Nothilfekurs</i><br/>Zentrum St. Martin Hochdorf<br/><i>Samariterverein Hochdorf</i></p> <hr/> <p><b>25.</b> <i>Papiersammlung Hohenrain</i><br/><i>Guggenmusik Burgschränzer</i></p> <hr/> <p><b>25./26.</b> <i>Männerchorlotto</i><br/>Gasthaus Adler<br/><i>Männerchor Kleinwangen</i></p> <hr/> <p><b>26.</b> <i>Abstimmungen</i></p> <hr/> <p><b>26.</b> <i>Musizierstunde Panflötenklasse M. Hodel</i><br/>Kapelle Maria zum Schnee<br/><i>Musikschule Oberseetal</i></p> <hr/> <p><b>27.</b> <i>Grüngutabfuhr</i></p> <hr/> <p><b>28.</b> <i>Schwimmen</i><br/>HPZ Hohenrain</p> <hr/> <p><b>29.</b> <i>Adventseinstimmung</i><br/>Kirche Hohenrain<br/><i>Frauenbund Hohenrain</i></p> <hr/> | <p><b>11.</b> <i>Grüngutabfuhr</i></p> <hr/> <p><b>12.</b> <i>Schwimmen</i><br/>HPZ Hohenrain</p> <hr/> <p><b>14.</b> <i>Mittagstisch</i><br/>Pfarreiheim Hohenrain<br/><i>Frauenbund Hohenrain</i></p> <hr/> <p><b>17.</b> <i>Weihnachtssingen</i><br/>Kapelle Maria zum Schnee<br/><i>Männerchor Kleinwangen</i></p> <hr/> <p><b>18.</b> <i>Offenes Singen</i><br/>Pflege im Ibenmoos</p> <hr/> <p><b>24.</b> <i>Krippenspiel</i><br/>Kleinwangen<br/><i>Pfarrei Kleinwangen</i></p> <hr/> <p><b>24.</b> <i>Weihnachtsspiel</i><br/>Pfarrkirche Hohenrain<br/><i>Pfarrei Hohenrain</i></p> <hr/> |
|---|--|

## DEZEMBER

- |   |  |
|---|--|
| <p><b>1.</b> <i>Samichlauseinzug</i><br/>Sennweidstrasse Hohenrain<br/><i>Trychler Honeri</i></p> <hr/> <p><b>3.</b> <i>Gedächtnis</i><br/>Pfarrkirche<br/><i>Musikgesellschaft Hohenrain</i></p> <hr/> <p><b>5.</b> <i>Gemeindeversammlung</i><br/>BBZN Hohenrain<br/><i>Einwohnergemeinde Hohenrain</i></p> <hr/> <p><b>8./9.</b> <i>Jahreskonzert</i><br/>MZH Kleinwangen<br/><i>Musikgesellschaft Kleinwangen-Lieli</i></p> <hr/> <p><b>11.</b> <i>Adventskonzert</i><br/>Pfarrkirche Hohenrain<br/><i>Musikschule Oberseetal</i></p> <hr/> |  |
|---|--|